PERCHTOLDSDORFER

P'Dorf Rund

RUNDSCHAU 3/03

Sprühende Romantik bei den Sommerspielen 2003

WAS IHR WOLLT

Kinderbetreuungs-Einrichtungen in Perchtoldsdorf

VON DER „KINDER-BEWAHRANSTALT" ZUM ERLEBNISKINDERGARTEN

Synchronausstellung zu den Franz Schmidt-Musiktagen

SACRA CHROMA CHROMA FORTISSIMA

Für alle 14 bis 24jährigen NiederösterreicherInnen

NÖ JUGENDKARTE „1424"

Zulassungsnummer 00Z000473U

VOLVO
for life

4x4x7. DER NEUE VOLVO XC90.

DER VOLVO **XC90**

ALLES PASST – MODERNSTE ALLRADTECHNOLOGIE, SIEBEN KOMFORTABLE SITZPLÄTZE, SOUVERÄNE AUSSTATTUNG UND IHR SINN FÜR DAS AUSSERGEWÖHNLICHE. DER NEUE VOLVO XC90 **AB 48.400,– EURO.**

KRAFTSTOFFVERBR. GES. VON 9,1 LITER/100 KM (120 KW/163 PS) BIS 12,9 LITER/100 KM (200 KW/272 PS). CO_2 EMISSION VON 242 BIS 309 G/KM.

Merinsky
1100 Wien,
Murbangasse 3,
Tel.: 01 / 604 34 06,
verkauf@merinsky.at

Merinsky
2340 Mödling,
Im Felberbrunn 10,
Tel.: 02236 / 25 380,
office.moedling@merinsky.at

Eisner
1230 Wien,
Breitenfurterstraße 203
Tel.: 01/804 13 13,
vol.eisner@eunet.at

NUR NOCH WENIGE TAGE

Dipl. Ing. M. Mottahedeh

Direkt vom Lager
von Marktplatz 21 50m
Ende Fuggergasse 2
(Neustiftgasse 27)

BEHÖRDLICH GENEHMIGTER
TOTALABVERKAUF
VON ORIENTTEPPICHEN

wegen
PENSIONIERUNG

Nachlässe von unseren bisherigen seriösen Preisen

von 30 - 70%

Genehmigungsende 31.03.2003

Mo - Fr 10-19, Sa 10-17 Uhr durchgehend geöffnet

GEWERBLICHE-ANZEIGE IN DER „PERCHTOLDSDORFER RUNDSCHAU"

für Ausgabe Nr. 1/2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7/8 | 9 | 10 | 11 | 12 — gewünschte Ausgabe ankreuzen

Gewünschte Größe: _____ mm
Mindestgröße 10 mm einspaltig

Preis für 1 mm einspaltig (50 mm breit): € 1,50,– zuzüglich 5 % Anzeigenabgabe und 20 % MwSt.

TEXT

Mit Chiffre-Nummer: ja | nein — bitte (ankreuzen)

Coupon bitte vollständig und deutlich (Blockschrift oder Schreibmaschine) ausfüllen und einsenden an:

PERCHTOLDSDORFER RUNDSCHAU
„Gewerbliche Anzeige"
Marktplatz 11, 2380 Perchtoldsdorf

Name/Firma:
Straße/Gasse:
PLZ/Ort:
Tel./Fax:
Datum:
Unterschrift:

Autohaus Rabl

2380 Perchtoldsdorf, Wienerg. 118, Tel. 869 04 15 u. 869 70 06

Radio-Fernseh-Techniker-Meister

(0222) 869 70 20
PERCHTOLDSDORF, HOCHSTRASSE 51

- SATELLITENANTENNEN
- HIGH TECH-ARTIKEL
- VIDEOTECHNIK

TV-NEDBAL

- AUTORADIOS
- TV-GERÄTE
- CD-PLAYER

Premiere-Shop

Bürgermeister
Martin Schuster

Liebe Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer!

Der Fasching in Perchtoldsdorf mit all seinen Bällen, Festen und Aktivitäten geht zu Ende. Hoffentlich konnten Sie eine heitere und vergnügliche Zeit in unserem schönen Ort verbringen. Ich danke an dieser Stelle allen Organisationen, Vereinen und Einzelpersonen, die durch die verschiedensten Aktivitäten auch zu dieser Jahreszeit ein reichhaltiges und abwechslungsreiches Programm ermöglichen.

In rund vier Wochen, am 30. März, findet die NÖ Landtagswahl statt. Gerade in unserer Region gibt es viele Probleme, die auf Landesebene zu lösen sein werden und wir stehen vor vielfältigen Herausforderungen, die nur in Zusammenarbeit mit der Landesregierung bewältigt werden können. Aus diesen Gründen kann es niemandem gleichgültig sein, wie die zukünftige Zusammensetzung des Landtages in Niederösterreich aussehen wird.

Ich lade Sie deshalb herzlichst dazu ein, von Ihrem demokratischen Stimmrecht Gebrauch zu machen.

Ganz besonders möchte ich Sie auf die Möglichkeit der Stimmabgabe vor der Wahl hinweisen: Sie haben am Samstag, 22.3.2003 in der Zeit von 9 bis 13 Uhr und am Donnerstag, 27.3.2003 in der Zeit von 15 bis 18 Uhr die Möglichkeit, im Gemeindeamt (Marktplatz 11) Ihre Stimme mittels Wahlkarte abzugeben. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Wahlinformation im Blattinneren.

Seit meinem Amtsantritt vor rund fünf Monaten haben sich in der Gemeindeverwaltung einige Änderungen ergeben – das beigelegte Serviceheft soll Ihnen dabei helfen, möglichst rasch und direkt an die kompetenten Stellen zu gelangen, um Ihr Anliegen schnell und hoffentlich zu Ihrer Zufriedenheit erledigen zu können.

Viele besorgte Anfragen erreichten mich zu den in den vergangenen Wochen vermehrt aufgetretenen Einbruchsdiebstählen. Tatsächlich ist es in mehreren Ortsteilen zu einer Häufung von Einbrüchen gekommen, bei denen zum Teil erheblicher Sachschaden entstanden ist. Eine der besten Vorsichtsmaßnahmen in diesem Zusammenhang ist das richtige Verhalten. Um Sie darüber umfassend zu informieren, werde ich in den nächsten Wochen in Zusammenarbeit mit dem Gendarmerieposten Perchtoldsdorf zu Informationsveranstaltungen einladen.

Der Rechnungsabschluss des Jahres 2002, sozusagen die Gemeinde-Bilanz des Vorjahres, wird am 27. März dem Gemeinderat vorgelegt werden. Erfreulich in Anbetracht der schwierigen Gesamtsituation der Marktgemeinde ist der Umstand, dass es gelungen ist, trotz vieler schwieriger Faktoren das vergangene Jahr nicht nur zur Gänze ausfinanziert zu haben, sondern auch noch den Sollfehlbetrag aus den Vorjahren zu reduzieren.

Der ebenso sparsame Haushalt 2003 sollte es bei strenger Budgetdisziplin ermöglichen, den notwendigen Schuldenabbau und die Restrukturierung des Budgets rasch weiterzuführen.

Der März 2003 wartet mit einer großen Fülle an verschiedensten kulturellen Veranstaltungen auf. Informieren Sie sich über die Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes, aus dem Sie in den nächsten Wochen auswählen können.

Einen schönen März
wünscht Ihnen

Ihr Bürgermeister

Foto: Menzl

Das Eröffnungskonzert der **FRANZ SCHMIDT-MUSIKTAGE** am 9. März kann mit zwei herausragenden Solisten aufwarten: **Robert und Agnes Wolf** - Vater und Tochter - werden Werke von W. A. Mozart und Johannes Brahms interpretieren (siehe Seite 6). Robert Wolf, Soloflötist der Wiener Symphoniker, lehrt seit 1975 an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien und ist darüber hinaus als Dozent bei internationalen Sommerakademien tätig. Seit 1981 Mitglied des Concentus Musicus Wien, spielt Robert Wolf unter namhaften Dirigenten wie Nikolaus Harnoncourt, Vladimir Fedosejev, Leopold Hager und Martin Sieghart. Die neueste CD mit Mozarts Konzert für Flöte, Harfe und Orchester unter der Leitung von Harnoncourt erschien im Jahr 2000. Die Pianistin Agnes Wolf studiert bei Paul Gulda und gewann mehrere erste Preise bei „Jugend musiziert" sowie 1996 das Auswahlspiel der Konzertreihe „Musica juventutis". Die junge Perchtoldsdorferin kann bereits auf zahlreiche Auftritte im Ausland verweisen. Sie spielt u.a. Kammermusik bei der von Yehudi Menuhin gegründeten Organisation „Live Music Now".

Sommerspiele 2003
W. Shakespeare's „Was ihr wollt ..." Seite 4

Kultur im März
Franz Schmidt-Musiktage und Ausstellungen Seite 6

Synchronausstellung Silvia Kropfreiter
Sacra Chroma und Chroma Fortissima Seite 8

Mag. Gregor Gatscher-Riedl
Von der „Bewahranstalt" zum Erlebniskindergarten Seite 10

Landtagswahl 2003
Wahllokale, Wahlsprengel, Wahlzeiten, Wahlkarten Seite 14

Termine Seite 22

Die nächste Ausgabe der Rundschau (Nummer 4/2003) erscheint Anfang April 2003.
Redaktionsschluss: 10. März 2003

was ihr wollt ...

sommerspiele perchtoldsdorf 2003

... ist die Devise der Sommerspiele Perchtoldsdorf 2003. Höhepunkt des von 3. - 27. Juli 2003 stattfindenden Festivals ist nämlich die Aufführung von William Shakespeare's gleichnamiger Komödie, in welcher der berühmte englische Autor alle Register seines großartigen Könnens gezogen hat. Intendant Wolfgang Löhnert ist es nach dem erfreulichen Vorjahreserfolg wieder gelungen, SpitzenschauspielerInnen heimischer Bühnen nach Perchtoldsdorf zu holen, die abermals unter der Regie von Michael Sturminger ein begeistertes Publikum erwarten lassen.

SPRÜHENDE ROMANTIK

„WAS IHR WOLLT“ ist unmittelbar nach den Stücken „Viel Lärm um nichts“ und „Wie es euch gefällt“ entstanden und stellt als letzte der so genannten „romantischen“ Komödien deren Höhepunkt dar.

In ihr schafft Shakespeare eine übermütige, sprühende Atmosphäre, die von der wunderbaren Komik der einzelnen Figuren und der raffinierten Konstruktion des Stückes gespeist wird.

ILLYRISCHE LIEBELEIEN

Die Zutaten: Viola glaubt ihren Zwillingsbruder Sebastian nach einem Schiffsunglück auf hoher See verloren zu haben. Sie verschlägt es nach Illyrien, wo sie beim dort ansässigen Herzog Orsino, als Page Cesario verkleidet, dient.

Orsino verzehrt sich in Liebe zur Gräfin Olivia, die ihn nicht erhört und sich ihrerseits in den vermeintlichen Jüngling Cesario verliebt. Viola aber entdeckt ihre Liebe zum Herzog Orsino und versucht sich ihm in verschlüsselten Gleichnissen zu offenbaren.

Die Ankunft Sebastians, der durch seinen Freund Antonio gerettet wurde, stiftet neue Verwirrung. Der Handlungsknoten wird nach und nach gelöst und sowohl Olivia und Sebastian wie auch Orsino und Viola finden zueinander.

Um diesen innersten Handlungskern ranken sich wichtige Nebenfiguren, die die Handlung sowohl antreiben, wie auch noch mehr verschlüsseln. Da treiben im Hause der Gräfin Junker Tobias und Junker Andreas von Bleichenwang ihr Unwesen. Olivias Kammermädchen Maria treibt ein tolles Spiel mit dem selbstverliebten Haushofmeister Malvolio, der sich für einen würdigen Bewerber um die Hand seiner Herrin hält.

Der Narr, der sich auch in das Spiel Marias einspannen lässt, verbreitet durch das ganze Stück hindurch seine Weltweisheiten, die von Tiefsinn und Schwermut geprägt sind.

TOLLE BESETZUNG

Fast schon als „Perchtoldsdorfer Ensemble“ angesehen werden können Burgtheater-Größe Branko Samarovski (in der Rolle des Narren), die nunmehrige Theater in der Josefstadt-Senkrechtstarterin Gerti Drassl (als Gräfin Olivia) und Theater/Filmstar Karl Markovics (als verliebter Haushofmeister Malvolio). Für die Rolle des fürwitzigen Kammermädchens Maria konnte niemand Geringerer als der neue Josefstadt-Publikumsliebling Traute Hoess gewonnen werden. Das Bestreben des neuen Intendanten, herkömmliche Sommertheater-Pfade zu verlassen und mehr Internationalität auch in diese Sparte zu bringen zeigt das mutige Engagement des jungen Moskauer Theater- und aufgehenden Filmstars Chulpan Khamatova, die ihr deutschsprachiges Theaterdebut auf den Perchtoldsdorfer „Brettern“ in der reizvollen Doppelrolle Viola/Cesario geben wird. Die Vorstellung des gesamten Ensembles können Sie in den nächsten Rundschau-Ausgaben lesen.

WUNSCHPROGRAMM

Als solches könnte man auch das Rahmenprogramm der Sommerspiele bezeichnen, das abermals keine Wünsche offen und einen regen Publikumsbesuch erwarten lässt. Theaterlegende Erika Pluhar konzertiert mit dem charismatischen Pianisten Antonio D'Almeida, Josefstadt-Paar Sandra Cervik und Herbert Föttinger lesen Schnitzlers „Reigen“ und den Einakter „Halbzwei“, „Die Landstreich“ bietet mit ihrem brandneuen Programm virtuoses Musik-Kabarett, „Akkordeon-Paganini“ Krzysztof Dobrek spielt mit seinem Quartett „Dobrek Bistro“ auf und die unvergleichliche Doretta Carter wird mit ihren „Funkmonsters“ den Burghof zum Kochen bringen.

Gerti Drassl hält als schöne Gräfin Olivia in Perchtoldsdorf Hof

DAS PROGRAMM

THEATER
William Shakespeare
„Was ihr wollt“
Premiere 3. Juli 2003, 20 Uhr
Weitere Aufführungen am 4., 5., 10., 11.,12., 17., 18., 19., 24., 25., 26. und 27. Juli 2003
Preise: € 17,- bis 38,-

KABARETT
Die Landstreich
„Landstreich light“
Sonntag, 6. Juli 2003, 20 Uhr
Preis: € 17,- bis 24,-

LITERATUR
Sandra Cervik & Herbert Föttinger lesen und spielen aus Arthur Schnitzlers „Der Reigen/Halbzwei“
Sonntag, 6. Juli 2003, 11 Uhr
Preis: € 20,-

MUSIK
Dobrek Bistro
Mittwoch, 9. Juli 2003, 20 Uhr
Preis: € 17,- bis 24,-

Erika Pluhar – Konzert mit Antonio D'Almeida
Sonntag, 13. Juli, 20 Uhr
Preis: € 19,- bis 27,-

Doretta Carter & her Funkmonsters
Sonntag, 20. Juli, 20 Uhr
Preis: € 17,- bis 25,-

KARTENVORVERKAUF
InfoCenter
Marktplatz 10
2380 Perchtoldsdorf
Tel.: 01/866 83-400
Fax: 01/869 51 13
info@markt-perchtoldsdorf.at
oder online unter
www.sommerspiele.cc.

www.sommerspiele.cc

Fotos: Lukas Beck

Liebe PerchtoldsdorferInnen!

Mit mehr als 11.000 Besuchern und beachtlichen Kritiken verzeichneten die Sommerspiele in der vergangenen Saison den wohl größten Erfolg ihres Bestehens. Dank eines wohlgesonnenen Wettergottes konnten sämtliche Vorstellungen im Freien gespielt werden, wodurch die Atmosphäre des Spielortes optimal zur Entfaltung gelangte. Die positiven Reaktionen unseres Publikums und die hohe Akzeptanz im Ort sowie die exzellente Zusammenarbeit mit der Gemeinde haben mich darin bestärkt, den eingeschlagenen Weg qualitätvoller Produktionen fortzusetzen und weiter an der Entwicklung eines unverwechselbaren Profils für dieses bedeutende Kulturereignis zu arbeiten. Besonders freut mich, dass sich unsere erstklassigen SchauspielerInnen in Perchtoldsdorf so wohl gefühlt haben, dass einige von ihnen mit Freude ihre Mitwirkung bei „Was ihr wollt“ zusagten. Neben der Theaterproduktion bieten wir Ihnen auch heuer wieder ein außergewöhnliches Rahmenprogramm mit herausragenden KünstlerInnen.
Wegen der sehr großen Nachfrage im vergangenen Jahr konnten leider nicht alle Kartenwünsche befriedigt werden.
Daher mein Tipp an Sie: Sichern Sie sich heuer rechtzeitig Ihre Plätze und seien Sie wieder Teil unseres sinnlich-frohen Festes.

Das Team der Sommerspiele und ich freuen uns bereits auf Ihr Kommen!

Wolfgang Löhnert
Intendant

Fr 7. März

BURG/FESTSAAL, ab 18.00 Uhr

NO MORE ENCORE

Der Österreich-Sieger beim europäischen Bandwettbewerb 2002 präsentiert das 1. Album
„A HARD NIGHT'S MORNING"
15 Eigenkompositionen, die den Werdegang der Perchtoldsdorfer Band widerspiegeln.
Karten zu € 5,- im Vorverkauf im InfoCenter, Marktplatz 10, Tel. 866 83-400, info@markt-perchtoldsdorf.at und zu € 6,- an der Abendkassa ab 17.30 Uhr.

So 9. März

KULTURZENTRUM/ FESTSAAL, 18 Uhr

FRANZ SCHMIDT-MUSIKTAGE 2003
ERÖFFNUNGSKONZERT

Franz Schmidt: Romanze für Klavier - für Streichorchester, instrumentiert von Adolf Winkler
Wolfgang A. Mozart: Flötenkonzert in D-Dur
Hugo Wolf: Scherzo und Finale für Orchester
Johannes Brahms: Klavierkonzert Nr. 1 in d-Moll, op. 15
Agnes Wolf, Klavier,
Robert Wolf, Flöte
Franz Schmidt-Kammerorchester
Dirigent: **Adolf Winkler**
Karten zu € 13,-, € 11,50, € 10,- im InfoCenter, Tel. 866 83/400 und an der Abendkasse zu € 14,50, € 13,-, € 11,50.

Di 11. März

BURG, RÜSTKAMMER 10.00 Uhr

KÖNIG DROSSELBART

Es spielt das **Thania Märchenensemble** unter der Leitung von Herbert Adler. Karten zu € 7,- (Erwachsene) bzw. € 4,50 (Kinder) unter Tel. 0699/109 05 741. Begleitpersonen von Gruppen frei.

So 9. März

BURG, 10.00 bis 21.00 Uhr

3. MÄRCHENFEST IN DER BURG ZU PERCHTOLDSDORF

Das Tages- bzw. Abendprogramm für Jung und Alt bietet musikalische Darbietungen, Kinderkonzert, Märchenlieder, Märchenerzählungen, Märchentanz aus dem Orient und aus Südamerika, Märchenerzählwettbewerb, Puppenspiel, Kasperlspiel, Ausstellungen von Kostümpuppen, Teddybären, u.a., Märchen- & Souvenirladen, Märchenrätsel und eine märchenhafte Gastronomie.
Eintritt Erwachsene:
Tageskarte € 6,-; Abendkarte € 7,-; Kombikarte € 10,-
Kinder, Schüler:
Tageskarte € 3,-; Abendkarte € 3,-; Kombikarte € 5,-
Kinder unter 3 Jahren, Behinderte: Eintritt frei
Anmeldung zum Wettbewerb unter 0664/24 31 022 oder 0664/105 73 69 bzw. direkt bei der Ausstellung.
Unkostenbeitrag: € 5,-

Mi 12. März

BURG/FESTSAAL, 18.30 Uhr

KRÄUTERPFARRER WEIDINGER

Vortrag über „Heilkräuter für Deine Gesundheit"
Veranstalter: Marktgemeinde Perchtoldsdorf- Familienreferat
Eintritt frei

Do 13. März

BURG/FESTSAAL,19.30 Uhr

BENEFIZKONZERT DER FAMILY SINGERS

„Für ein Leben auf zwei gesunden Beinen"
Statt Eintritt Spenden erbeten.

Mo 17. März

BURG/FESTSAAL, 19.00 Uhr

BENEFIZ-KLAVIERABEND
ZUGUNSTEN DES ROTEN KREUZES

Hyejin Son spielt Werke von Alban Berg, Claude Debussy, Johannes Brahms und Franz Schubert.
Eintritt frei, Spenden erbeten.

Do 20. März

KULTURZENTRUM/FESTSAAL 19.30 Uhr

Multimediashow

„DURCH DIE WILDEN ALPEN - SAMMLER SUCHER SCHATZGRÄBER"

Buchpräsentation

„GOLDGRUBE ALPEN"

von Georg Kandutsch und Leopold Wurth
Einleitende Worte: Bgm. Martin Schuster
Karten zu 4,50 Euro im InfoCenter, Marktplatz 10 und an der Abendkassa.

Fr 28. - So 30. März

BURG/RÜSTKAMMER

SPRACHBILD UND BILDSPRACHE

Ausstellung **Guggi Singer-Stadler** (Pastellzeichnungen, Misch- und Acryltechnik) und
Rudolf Mayer-Freiwaldau (Aquarelle, Gedichte).
Eröffnung: Freitag, 28. März, 18.30 Uhr
Rudolf Mayer-Freiwaldau liest eigene Lyrik; musikalische Umrahmung.
Öffnungszeiten: Sa, 29. März von 9 bis 19 Uhr; So, 30. März von 9 bis 18 Uhr, Lesung 10.30 Uhr.

So 23. März

KULTURZENTRUM/ FESTSAAL, 15.30 Uhr

FRANZ SCHMIDT-MUSIKTAGE 2003
DIE JAHRESZEITEN
Joseph Haydn

Ausführende: **Alexandra Reinprecht,** Sopran, **Michael Nowak,** Tenor, **Josef Wagner,** Bass
Chor und Orchester der Pfarre St. Augustinus
Dirigent: **Heribert Bachinger**
Karten zu € 13,-, € 11,50, € 10,- im InfoCenter, Tel. 866 83/400 und an der Abendkasse zu € 14,50, € 13,-, € 11,50.

So 30. März

BURG/FESTSAAL, 18.00 Uhr

FRANZ SCHMIDT-MUSIKTAGE 2003
VOM BAROCK BIS ZUR MODERNE

Das **Perchtoldsdorfer Querflötenensemble** und das **Perchtoldsdorfer Bläserensemble** spielen Werke von G.F. Händel, H. Beckmann, E. Bozza, W.A. Mozart, F. Kuhlau, Ch. Gounod, C.M. v. Weber, F. Mendelssohn-Bartholdy
Leitung: **Ekhard Lechner** und **Anton Hafenscher**
Karten zu € 11,-, € 9,50 im InfoCenter, Tel. 866 83/400 und an der Abendkasse zu € 12,50, € 11,-.

Do 3. April

GEMEINDEBÜCHEREI/
KULTURZENTRUM, 19.30 Uhr

AUFBRUCH IN DEN FRÜHLING

Gabriele Haring präsentiert Gedichte der Perchtoldsdorfer Lyrikerin **Ursula Klein**
Am Saxophon: **Katja Gangoly**
Eintritt frei.

Fr 4. - So 6. April

Burg

OSTERMARKT

Eröffnung: Fr, 4. April, 19.30 Uhr durch Bgm. Martin Schuster
Öffnungszeiten:
Samstag, 5. April, 10 Uhr bis 19 Uhr;
Sonntag, 6. April, 9 Uhr bis 18 Uhr.
Der Reinerlös wird bedürftigen und behinderten, alten und kranken Menschen zur Verfügung gestellt. Eintritt frei.

So 6. April

KULTURZENTRUM, 18.00 Uhr

FRÜHLINGSKONZERT DER BLASMUSIK PERCHTOLDSDORF

Leitung: Anton Hafenscher / Bernhard Söllner
Karten zu € 8,- im InfoCenter, Tel. 866 83/400 und zu € 10,- an der Abendkassa.

Mo 7. April

BURG/FESTSAAL, 19.00 Uhr

7. INTERNATIONALE SCHILLER-GESPRÄCHE

zum Thema:
„Der Mensch ist frei geschaffen, ist frei, und würd' er in Ketten geboren"
Moderation: Dr. Heide Tenner
Eintritt frei.

Di 8. April

BURG/RÜSTKAMMER, 19.30 Uhr

DIASHOW „ÄGYPTEN"

Orientalische Basare, geheimnisvolle Pyramiden, göttliche Tempelanlagen und kilometerlange Strände.
Vortragender: Christian Kovacs
Karten im Vorverkauf zu € 8,- bei Optimal Reisen, Brunner Gasse 4, Tel. 865 38 60-0 und an der Abendkassa zu € 9,-.

So 13. April

BURG/FESTSAAL, 18 Uhr

FRANZ SCHMIDT-MUSIKTAGE 2003
STREICHQUARTETT PLUS

Franz Schmidt: Zwischenaktmusik aus „Notre Dame", bearbeitet von Franz Blaimschein
Franz Blaimschein: Sechs Lieder nach Sonetten von William Shakespeare // Klavierquintett (2003)
Antonín Dvorák: Klavierquintett A-Dur
Ausführende:
Maeve Auer, Marika Ottitsch, Anna Wagner, Franz Blaimschein, Werner Frank, Fritz Hiller, Wolfgang Trauner
Karten zu € 11,-, € 9,50 im InfoCenter, Tel. 866 83/400 und an der Abendkasse zu € 12,50, € 11,-.

Haydns „Jahreszeiten" 23. März im Kulturzentrum

Haydns Englandreisen (1791/92 und 1794/95) brachten ihm nicht nur weltweiten Ruhm und internationale Anerkennung, sondern auch die Begegnung mit der dort liebevoll gepflegten Tradition der Oratorienaufführungen, bei denen die großartigen Werke Händels tiefsten Eindruck hinterließen.

Nach Wien zurückgekehrt, hatte Haydn auch englische Textvorlagen in seinem Reisegepäck. In Baron Gottfried van Swieten, dem Leibarzt Maria Theresias, fand er einen geeigneten Übersetzer und Nachdichter von Miltons »Paradise lost«, aus welchem »Die Schöpfung« werden sollte, Haydns tiefstes gläubiges Bekenntnis.

Die unbeschreibliche Begeisterung, mit der dieses Werk allerorten aufgenommen wurde, bewog Haydn zwei Jahre später, neuerlich eine englische Textvorlage, Tomsons »The Seasons«, für sein Oratorium »Die Jahreszeiten« auszuwählen.

Unter seiner Hand wuchs die Komposition zu einem großartigen Kunstwerk, einem Sittengemälde von unvergleichlicher Schönheit, zu einer Kette von tief berührenden Naturschilderungen und zu einem Stück klingender Kulturgeschichte aus Österreichs »Hain und Flur«.

Diese Aufführung im Rahmen der Franz Schmidt-Musiktage findet am 23. März 2003 um 15.30 Uhr im Kulturzentrum statt. Die Solisten sind Alexandra Reinprecht (Sopran), Michael Nowak (Tenor), Josef Wagner (Bass), Chor und Orchester der Kirchenmusik St. Augustin, Leitung Prof. Heribert Bachinger.

AUSG'STELLT BEI AUSG'STECKT

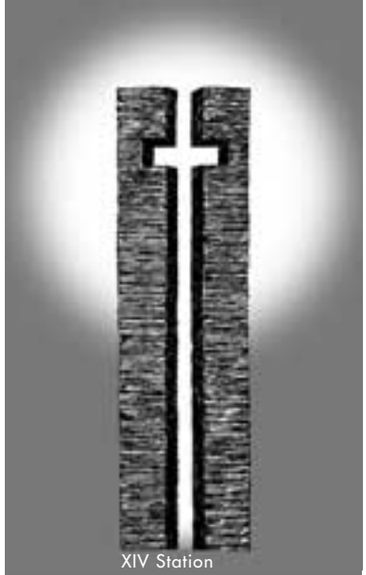
KUNST CUVEE - Ausstellungsreihe der KUKUK-Mitglieder.
Neue Arbeiten bei **Franz Distl jun.,** Brunner Gasse 32.
Eröffnung der Ausstellung durch Bürgermeister Martin Schuster,
Do. 20. März 2003, 19.00 Uhr
Mit Weinpräsentation des frischen Jahrganges 2002, Stehschmankerln und Musik, Möglichkeit der Kellerbesichtigung
Kleiner historischer Gedankenspaziergang um die Brunner Gasse 32, geführt von Mag. Gregor Gatscher-Riedl.
Aus'gestellt bei Franz Distl jun. ist von 22. März bis 6. April 2003.
Nächste Station: Anton und Birgit Nigl, Brunner Gasse 36 (Juni '03)

XII Station

FEIERLICHE SEGNUNG

„KREUZWEG HOCHBERG"
SA 5. APRIL '03
16.00 UHR

Der von dem bekannten Vorarlberger Bildhauer Herbert MEUSBURGER geschaffene Kreuzweg auf den Hochberg ist ein Gegenwartszeugnis des biblischen Geschehens.
Die 13 neugeschaffenen Kreuzwegstationen aus geschlagenem und poliertem Granit beziehen die barocke Hochberggruppe ein und sind ein nachbegehbarer Kreuzweg Christi.



XIV Station

Den Prospekt „KREUZWEG HOCHBERG" erhalten Sie bei: Pfarre, Kirchen, Banken, Gendarmerie und im InfoCenter der Marktgemeinde Perchtoldsdorf, Marktplatz 10
Unkostenbeitrag € 0,50

SYNCHRONAUSSTELLUNG
SACRA CHROMA
CHROMA FORTISSIMA
VON SILVIA KROPFREITER-WEIHSBECK

SACRA CHROMA
ALS BOTSCHAFT DES GLAUBENS.

- EIN GLAUBENSBEKENNTNIS
- MEDITATIONSBILDER
- SPIRITUELLE FARBKLÄNGE
- VON DER IDEE IN DIE MEDITATION ÜBERFÜHREND
- ENTKÖRPERLICHUNG DER LEINWAND
- GÖTTLICHES SYMBOL
- ÜBERGANG VOM IRDISCHEN INS HIMMLISCHE
- VON DER EXPRESSION ZUR MEDITATION
- EIN WEG DER HOFFEN LÄSST
- HARMONIE UND LEUCHTEN ZU GOTT
- GEDANKEN AN DEN WIDERSTAND DES ZEITGEISTES
- EIN „CREDO IN UNUM DEUM“

ALPHA & OMEGA. DEM ANFANG UND DEM ENDE.

MAG.ART. SILVIA KROPFREITER-WEIHSBECK

GEBOREN IN LINZ

HTL - F. GEBRAUCHSGRAPHIK - LINZ

MEISTERKLASSE
F. GEBRAUCHSGRAPHIK U. DIPLOM

HOCHSCHULE
F. KÜNSTLERISCHE U. INDUSTRIELLE GESTALTUNG - LINZ - MALEREI U. GRAPHIK

HOCHSCHULE
F. ANGEWANDTE KUNST - WIEN - MALEREI U. GRAPHIK

LEBT ALS FREISCHAFFENDE MALERIN IN WIEN UND OBERÖSTERREICH
AUSSTELLUNG & AUSTELLUNGS-BETEILIGUNGEN IM IN- UND AUSLAND

CHROMA FORTISSIMA
AUS VOLLER KRAFT DER FARBE.

DIE FARBE UND IHR KLANG - FARBKLANG - KLANGFARBE - KLANGVOLUMEN - KLANGBOGEN. DIE FARBE REDUZIERT ERST EINMAL AUF ROT - BLAU - GELB. EIN PHILOSOPHIEREN ÜBER DIE FARBEN. DIE MALEREI - REDUZIERT AUF DAS WESENTLICHE - UNTERSTÜTZT DURCH TEXTUREN - STRUKTUREN - SPUREN. SCHICHTENWEISES AUFTRAGEN VON FARBEN.
EIN DARUNTER UND DARÜBER. DAZUGEBEN UND WEGNEHMEN. PASTOSER FARBAUFTRAG DESSEN LICHT-SCHATTENWIRKUNG EINEN SINNENHAFTEN ZUGANG ZUR BILDBETRACHTUNG ZULÄSST. DIE FARBE ZUM SCHWINGEN ZU BRINGEN - ZUR ENTMATERIALISIERUNG - ZUR SUGGESTIVEN AUSSAGE - MEINE PROBLEMSTELLUNG - AUFGABE UND NOTWENDIGKEIT.

ROT

- IST DIE MUTTER ALLER FARBEN
- IST KRAFT
- LIEBE / LEIDENSCHAFT
- KANN BRENNEN - GLÜHEN
- IST LAUT - MACHT SICH WICHTIG
- PULSIERT
- DOMINIERT
- IST KÖRPERLICH
- WENN ES DUNKLER WIRD VERSUCHT ES ZU PROTZEN UND ZU BEEINDRUCKEN

BEIM ROT NEHME ICH MEISTENS ANDERE FARBEN DAZU.

BLAU

- IST EIN SOG - DER EINEN HINEINZIEHT - DER EINEN VERMUTEN LÄSST - DASS SICH DAHINTER IMMER NEUE SCHICHTEN BEFINDEN
- IST EINE TIEFENDIMENSION
- GRENZENLOS
- REGT ZUR VERTIEFUNG AN

BEIM BLAU BLEIB ICH FAST NUR IM BLAU.

GELB

- IST DIE HELLSTE FARBE IM SPEKTRUM - ALSO DAS LEUCHTEN SCHLECHTHIN
- GELB MUSS STRAHLEN KÖNNEN
- GELB WIRKT GOLD (KANN DAS GOLD NICHT ERSETZEN / DARSTELLEN)
- VERSCHMUTZT SEHR LEICHT
- IST EMPFINDSAM
- KANN IMMER WEITER AUFGEHELLT WERDEN
- KANN BLENDEN UND VERSCHRECKEN
- SCHAFFT MEHR DISTANZ
- KANN JUNG UND UNVERNÜNFTIG WIRKEN
- VERSCHWINDET BEI KÜNSTLICHER BELEUCHTUNG AM ABEND IMMER MEHR

BEIM GELB BLEIB ICH SEHR IM WARMEN GELB.

CHROMA LUX
FARBIGES LICHT.

DAS LICHT - DAS IN DIE WELT KAM - UND DAS JEDEN MENSCHEN ERLEUCHTET - WAR 1996 MEIN MOTIV - BEIM WETTBEWERB FÜR DIE NEUGESTALTUNG DER GLASFENSTER.

LICHT ALS HAUPTTRÄGER - ALS MOTIV - OHNE GEGENSTÄNDLICHE EINENGUNG. WOHLGEFÜHL DURCH STIMMUNG DES LICHTES SOLL SICH AUSBREITEN.

„HIER FÜHL ICH MICH WOHL" -
SOLLTE DER GRUNDKANON LAUTEN
„DIE FARBEN FREUEN MICH - SIE ERHELLEN MEIN INNERES!"

ROT - GEFLAMMT - GÜLDENES - KRÄFTIG BESTIMMT - ABER SANFT SAMTIGES FARB-LICHTGEFÜGE.

DIE CHROMA FORTISSIMA IM KULTURZENTRUM (Tafelbilder ...)
SACRA CHROMA IN DER SPITALSKIRCHE
(Kreuze - Kreuzformationen - Kreuzweg ...)
EIN MITSCHWINGEN DER CHROMA LUX
EIN BREITES ŒUVRE AUS MEINEM SCHAFFENSBEREICH.
MOMENTAN KÖNNTE ICH MIR DIESE PRÄSENTATION NIRGENDWO AN EINER ANDEREN ÖRTLICHKEIT SO GUT VORSTELLEN - ALS AN DIESER.

ICH DANKE DER MARKTGEMEINDE PERCHTOLDSDORF FÜR DIESE AUSSTELLUNGSRÄUMLICHKEITEN.

DIE MARKTGEMEINDE PERCHTOLDSDORF UND
FRAU MAG. SILVIA KROPFREITER-WEIHSBECK

LADEN SIE
ZUR ERÖFFNUNG DER SYNCHRON-AUSSTELLUNG

SACRA CHROMA
CHROMA FORTISSIMA

AUF DAS ALLERHERZLICHSTE EIN.

DIE VERNISSAGE FINDET STATT AM
21. MÄRZ 2003

18.30 UHR SPITALSKIRCHE PERCHTOLDSDORF (SACRA CHROMA)
20.00 UHR KULTURZENTRUM PERCHTOLDSDORF (CHROMA FORTISSIMA).

ÜBER DAS WERK UND DIE KÜNSTLERIN SPRICHT
MMMAG. HUBERT NITSCH,
KUNSTHISTORIKER UND THEOLOGE,
KUNSTREFERENT DER DIÖZESE LINZ.

BEIDE AUSSTELLUNGSRÄUMLICHKEITEN SIND NUR WENIGE SCHRITTE VONEINANDER ENTFERNT.

AUSTELLUNGSDAUER:
SPITALSKIRCHE: 22. MÄRZ BIS 10. APRIL 2003
KULTURZENTRUM: 22. MÄRZ BIS 10. APRIL 2003

ÖFFNUNGSZEITEN: MONTAG BIS FREITAG 16.00 UHR - 20.00 UHR
SAMSTAG / SONNTAG 10.00 UHR - 20.00 UHR

INFOS UNTER TEL. 01/866 83-212

NÖ JUGENDKARTE „1424"

Mit „1424" hat das Land Niederösterreich ein neues Produkt für junge Menschen geschaffen: 1424 ist die persönliche Jugendkarte für 14- bis 24-jährige NiederösterreicherInnen.

Diese Jugendkarte erfüllt verschiedene Funktionen:

- Als Begleitmaßnahme zum Jugendgesetz gilt die Jugendkarte als Altersnachweis für Jugendliche, sie wird von der Exekutive akzeptiert.
- Alle Inhaber der Jugendkarte sind automatisch unfallversichert - für Rückholkosten bis € 5.000,- und Schmerzensgeld bis € 500,–.
- Die Jugendkarte ist eine Vorteilskarte bei verschiedenen Partnern aus Bildung, Wirtschaft, Freizeit und Kultur. Man erhält Ermäßigungen oder Rabatte und kann an Sonder-Aktionen teilnehmen.
- Mit der Jugendkarte bekommen die Jugendlichen auch Infos über Jugendangebote in Niederösterreich. Dafür gibt es ein Magazin, einen E-Mail-Newsletter und eine Homepage.
- Es werden auch Kooperationen mit Jugendorganisationen angestrebt - die Jugendkarte soll gleichzeitig Mitgliedsausweis für Jugendorganisationen sein.

Alle diese Vorteile gibt es zum Sonderpreis von € 5,- pro Jahr. In der Einführungsphase bis Ende Juni 2003 ist die Karte sogar gratis.
Bereits in den ersten Wochen gab es reges Interesse an der neuen Jugendkarte. Initiatorin Landeshauptmann-Stv. Liese Prokop freut sich über den Erfolg des Projektes.
Alle Infos über Funktion und Vorteile der neuen Jugendkarte gibt's im Internet unter www.1424.info. Dort findet man auch eine Datenbank mit allen Vorteilsgebern, das Antragsformular zum Ausdrucken und einen großen Download-Bereich mit dem Jugend-Magazin.
Antragsformulare sind auch im Jugendreferat der Marktgemeinde Perchtoldsdorf erhältlich (Gemeindeamt, 1. Stock, Zi. 253).

Rückfragen und weitere Informationen:

TOPZ - Jugendinfo NÖ, Christian Tesch
02742/24565
E-Mail: info@1424.info *oder* christian.tesch@topz.at

7. Internationale SCHILLER-GESPRÄCHE

7./8. April 2003 in Perchtoldsdorf

Die „Schiller-Gespräche" sind ein jährlich stattfindendes Symposium, das namhafte Wissenschafter, Theaterleute, Pädagogen, Studenten und Schüler einlädt, Projekte zu einem vorgegebenen Thema zu erarbeiten. Die Veranstaltungen sind öffentlich, Zuhörer immer herzlich willkommen.

Bei der **Eröffnungsveranstaltung** am **Montag, 7. April 2003, 19 Uhr** in der Burg zu Perchtoldsdorf diskutiert eine Runde hochkarätiger Fachleute aus dem In- und Ausland zum Thema:

Der Mensch ist frei geschaffen, ist frei und würd' er in Ketten geboren"

- **Dr. Jiri Grusa** (Botschafter der Tschechischen Republik in Wien)
- **Mag. Friedrich Nowak** (Leiter der Strafanstalt Stein)
- **Prof. Dr. Hilmar Grundmann** (Erziehungs- und Sozialwissenschafter der Universität Hamburg)
- Moderation: **Dr. Heide Tenner** (ORF)

Eintritt frei.

Am **Dienstag, dem 8. April 2003, 10.00 Uhr** werden im Kulturzentrum Perchtoldsdorf die Schülerprojekte präsentiert.

Schulklassen aus Ungarn, Tschechien und Niederösterreich nehmen am diesjährigen Wettbewerb der Schiller-Gespräche teil, die sich nun zu Recht international nennen dürfen und einen wichtigen Schritt gesetzt haben, um zu einer europäischen Institution zu werden.

Die Teilnahme an dieser kreativen Projektarbeit lässt die Schüler unterschiedliche Zugänge zur Literatur bzw. zu deren Umsetzung erfahren und gibt ihnen Gelegenheit zu Gesprächen und Gedankenaustausch mit Teilnehmern aus anderen Ländern.

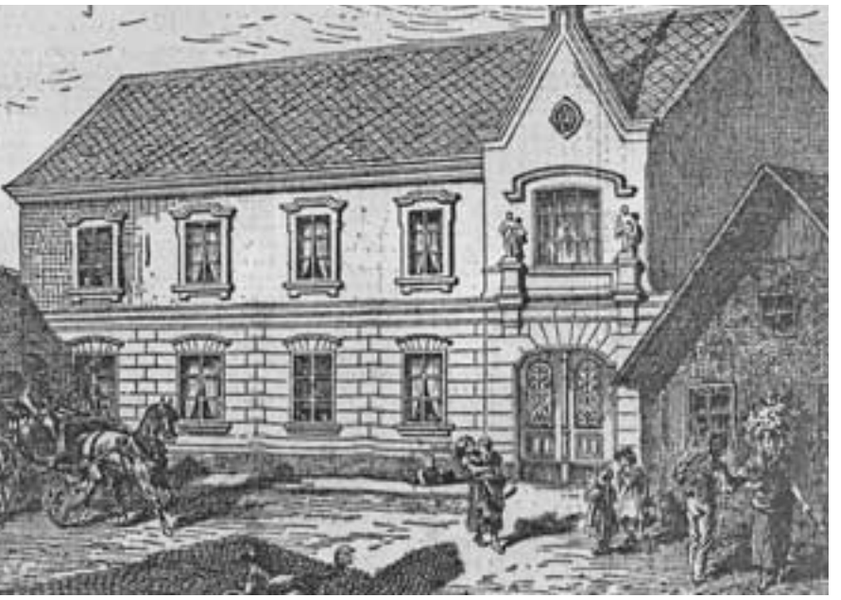
Vortrag und Moderation: **Dr. Christian Schacherreiter** (Pädagogisches Institut Linz).

Veranstalter der „Schiller-Gespräche" ist das „Institut neue Impulse durch Kunst und Pädagogik" mit Sitz in Perchtoldsdorf, Beatrixgasse 5a (Kulturzentrum).

MAG. GREGOR GATSCHER-RIEDL

Von der „Bewahranstalt“ zum Erlebniskindergarten

Zur Geschichte der Kinderbetreuungseinrichtungen in Perchtoldsdorf



Die Hyrtlsche Kinderbewahranstalt in der Hochstraße 28 (Illustriertes Wiener Extrablatt vom 19. Juli 1894)

Es war ein weiter Weg von der unmenschlichen Kinderarbeit, die noch im 19. Jahrhundert auch in Perchtoldsdorfer Fabriken gang und gäbe war, hin zur heutigen Betreuungsqualität in den vier Landeskindergärten des Ortes. Im folgenden Beitrag zeichnet die Perchtoldsdorfer Rundschau die wichtigsten Etappen und Stationen dieser Entwicklung nach.

Die langjährige Leiterin und „Seele“ des Kindergartens in der Hochstraße, Sr. Ida Maria Kühtreiber (Mitte) im Kreise ihrer Schützlinge und Mitschwestern.

Mit der Einrichtung von Manufakturen im späten 17. Jahrhundert - in Perchtoldsdorf von 1766 an (Spinnerei des Johann Michael Strekenbach im Knappenhof) - verloren Haushalt und Familie als Produktionsgemeinschaft am Beginn des industriellen Zeitalters an Bedeutung. Die dadurch hervorgerufene weitgehende Trennung von Arbeitsstätte und Wohnung stellt eine der bedeutsamsten Auswirkungen der Lohnarbeit auf die Familienstruktur dar.

In der Mitte des 18. Jahrhunderts lebten in 73 Prozent der Perchtoldsdorfer Haushalte Kinder. Dieser Wert ist im Vergleich zu Gebieten mit starker bäuerlicher Bevölkerung relativ gering - dort konnte der Anteil von Familien mit Kindern mehr als 90% betragen. Eine der Ursachen war die Perchtoldsdorfer Erwerbsstruktur: sie war nicht so stark agrarisch ausgeprägt.

Die Anwesenheit von Kindern im Haus wirkte sich auch stark auf die Gesindehaltung aus - wo arbeitsfähige Kinder vorhanden sind, ist es unnötig, eine Magd oder einen Knecht aufzunehmen. Besonders in ärmeren Familien wurden Kinder für Arbeiten herangezogen, die in wohlhabenderen Schichten vom Gesinde erledigt wurden.

Noch im Jahr 1846 waren in der Baumwolldruckerei des Casimir Chazel im Knappenhof täglich 20 Kinder beschäftigt. Besonders in der Textilindustrie spielte die Kinderarbeit eine wichtige Rolle, da gewisse Tätigkeiten an Webstühlen nur von Kindern ausgeführt werden konnten - wegen ihrer geringen Körpergröße. Die physische und psychische Belastung der Kinder war ungeheuer groß und löste schwerwiegende körperliche Schäden aus.

Die Gründung der Kinderbewahranstalt durch Prof. Hyrtl, den „Wohltäter Perchtoldsdorfs“

Diese Missstände mit den Augen des Arztes erkannt und Abhilfe geschaffen zu haben blieb dem großen Anatomen und Wohltäter Prof. Joseph Hyrtl (1810-1894) vorbehalten. Aus Anlass seines 50jährigen Doktorjubiläums stellte er 1885 dem „Verein zur Gründung und Erhaltung der Kinderbewahranstalt in Perchtoldsdorf“ den Betrag von 30.000 Gulden zur Verfügung. Bürgermeister Johann Reicher (1825-1910) hatte den Verein gegründet. Dieser ließ auf der Liegenschaft Hochstraße Nr. 28 ein Anstaltsgebäude errichten, das am 16. Oktober 1886 seiner Bestimmung übergeben wurde.

Zu einer Zeit, als auf staatlicher Seite ein soziales Bewusstsein noch kaum ausgeprägt war, stellte die „Kinderbewahranstalt“ - eine Mischform zwischen Kinderkrippe und Kindergarten - eine vielbeachtete Errungenschaft kommunaler bzw. privater Sozialfürsorge dar. Kinder von Fabriks- und Landarbeitern, Taglöhnern, Dienstboten und kleinen Angestellten ab dem vollendeten 2. Lebensjahr wurden hier - in besonderen Härtefällen sogar unentgeltlich - halb- bzw. ganztägig betreut. In den Statuten war aber auch schon ein Forcieren der geistigen Entwicklung als Vorbereitung auf die Schule festgeschrieben. Der Betrieb wurde den Schulschwestern vom Orden des hl. Franziskus übertragen, und bereits 1910 musste das Gebäude um einen Zubau erweitert werden.

Mit der Geldabwertung in Folge des Ersten Weltkriegs wurde die Anstalt 1920 vom Land Niederösterreich übernommen, die Leitung verblieb aber weiter in geistlichen Händen. Aber auch die evangelische Kirche setzte in diesen Notzeiten eine Initiative: 1921 wurde durch die „Evangelische Stadtmission“ in der Sonnbergstraße Nr. 3 das „Haus in der Sonne“ eingerichtet, in dem bis November 1939 unzählige, meist sozial benachteiligte Kinder liebevolle Zuwendung erfuhren.

Moderner Ausbau der Kindergärten nach 1954

Nach dem Zweiten Weltkrieg öffnete der Kindergarten in der Hochstraße bereits am 1. August 1945 wieder seine Pforten. Wegen der Zugehörigkeit Perchtoldsdorfs zu Wien von 1938 bis 1954 war er nun vorübergehend ein städtischer Kindergarten. Die Führung wurde den Schulschwestern von Unserer Lieben Frau in Wien übertragen. Langjährige Leiterin - von 1951 bis 1980 - war Ida Maria Kühtreiber († 1981); vielen Perchtoldsdorfern sicherlich noch gut in Erinnerung.

Im Jahr 1954 wurde der Kindergarten wieder dem Land Nieder-

„Spielecke“ im Kindergarten in der Aspettenstraße 27.

österreich übertragen, erwies sich aber bald als sanierungsbedürftig und für beinahe 150 Kinder zu klein. So musste zunächst eine Expositur im heutigen Amtshaus, Marktplatz 11, eingerichtet werden. Da viele Kinder aus den östlichen Ortsteilen kamen, war der Bau eines Kindergartens in der Sebastian Kneipp-Gasse Nr. 2-18 das Gebot der Stunde. Er wurde 1961 eröffnet. Dieser stieß aber ebenfalls bald an die Grenzen seiner Kapazitäten, so dass die Marktgemeinde Perchtoldsdorf den Entschluss fasste, den alten Kindergarten nach 20 Jahren zu schleifen und auf diesem Areal zwei nach den neuesten pädagogischen Gesichtspunkten geplante Kindergärten zu errichten. Sie wurden 1981 bzw. 1982 ihrer Bestimmung übergeben.

Im Herbst 1995 konnte die Marktgemeinde Perchtoldsdorf ihr Angebot an Kinderbetreuungseinrichtungen nochmals deutlich erweitern: Mit der Inbetriebnahme des Kindergartens in der Aspettenstraße Nr. 27 wurde nicht nur der akute Platzmangel in den Perchtoldsdorfer Kindergärten behoben, sondern auch ein langfristig bedarfsgerechtes, modernes Kindergartenkonzept verwirklicht.

Mit den vier NÖ Landeskindergärten verfügt die Marktgemeinde derzeit über 432 Kindergartenplätze, das entspricht einem theoretischen Versorgungsgrad von mehr als 100 Prozent. Aufgenommen werden Kinder ab dem vollendeten 3. Lebensjahr, sofern sie die altersgemäße psychische und physische Reife erreicht haben. Das Kind und zumindest ein Elternteil müssen in Perchtoldsdorf ihren Hauptwohnsitz haben. Die Vormittagsbetreuung ist in den Kindergärten Niederösterreichs im Gegensatz zu allen anderen Bundesländern kostenlos, lediglich geringe Anschaffungs- und Essensbeiträge sind von den Eltern zu leisten.

Spiel und Spaß im Freien: Der Spielplatz beim 1995 errichteten Kindergarten in der Aspettenstraße 27.

Gf. GR LAbg. Dkfm. Edwin Rambossek

Kindergärten mit zeitgemäßem Betreuungsangebot

Unsere Kindergärten haben die Aufgabe, die Familienerziehung der Kinder vom vollendeten dritten Lebensjahr bis zum Schuleintritt zu unterstützen und zu ergänzen. Die Bedürfnisse der Kinder haben dabei immer im Mittelpunkt zu stehen.

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf investiert trotz der angespannten Budgetlage Jahr für Jahr beträchtliche Summen in die Verbesserung der Betreuungsqualität und in die Ausstattung unserer Kindergärten.

- Eine zeitgemäße Ergänzung zum Lernangebot ist der im Jahr 2000 in allen vier Kindergärten eingeführte Englischunterricht. Wissenschaftliche Untersuchungen haben gezeigt, dass das Erlernen einer weiteren Sprache Kindern bis zum 6. Lebensjahr besonders gut gelingt. Nie lernt man eine zweite Sprache so mühelos und natürlich wie im Vorschulalter. Mit diesem Angebot nimmt Perchtoldsdorf landesweit sicherlich eine Vorreiterrolle ein.
  Im vergangenen Jahr haben insgesamt 92 Kinder den Fremdsprachenunterricht in unseren Kindergärten besucht und in Kleingruppen „spielend englisch gelernt“.

- Die Kindergartenzeiten wurden in den vergangenen Jahren verstärkt auf die Bedürfnisse der überwiegend berufstätigen Eltern zugeschnitten, die Bring- und Abholzeiten flexibel gestaltet. In diesem Zusammenhang ist der „Sommerkindergarten“ - eine mittlerweile auch im übrigen Niederösterreich durchaus verbreitete Einrichtung - zu erwähnen: Kinder berufstätiger Eltern können auch während der Sommerferien durchgehend in einem unserer vier Kindergärten betreut werden.
- Einen großen Stellenwert nimmt in Perchtoldsdorf auch die ständige Pflege und zeitgemäße Ausstattung der Kinderspielplätze und Kindergarten-Grünanlagen ein. Die Kinder können sich in unseren Kindergärten nach Lust und Laune im Freien, in schönen grünen Gärten aufhalten und finden dort auch entsprechend ausgestattete Spielplätze vor. Für die Erhaltung dieser Anlagen werden Jahr für Jahr beträchtliche Mittel eingesetzt. Seit dem vergangenen Jahr ist der Rasenplatz (Fußballplatz) beim Spielplatz Aspetten wieder in Topzustand; für seine Sanierung wurden von der Marktgemeinde 13.000,- Euro aufgebracht.
- Die Ausstattung der Gruppenräume in den Kindergärten - also Mobiliar und Galerie und Spielecken - wird stark beansprucht und muss daher von Zeit zu Zeit erneuert werden. Im vergangenen Jahr wurde mit einem Aufwand von rund 10.500,- Euro ein Gruppenraum des Kindergartens in der S.-Kneipp-Gasse 10-18 neu eingerichtet, im laufenden Jahr werden wir einen weiteren Gruppenraum neu ausstatten. Die Einrichtung der insgesamt 16 Gruppenräume in den vier Kindergärten wird regelmäßig alle paar Jahre erneuert - mit Mobiliar und Spielgerät nach den neuesten pädagogischen Erkenntnissen, damit sich unsere Kinder in ihrer noch kleinen Welt auch ganz wohl und geborgen fühlen.

Frühlingskonzert der Blasmusik

Beim Frühlingskonzert 2003 der Blasmusik Perchtoldsdorf wird dem 20-Jahr-Jubiläum der Franz-Schmidt-Musikschule insofern Rechnung getragen, als eine Reihe von Solisten auftreten wird, die diese Schule besucht haben oder noch immer besuchen.

Katharina Altmann und Veronika Zandl spielen eine Fantasie für zwei Flöten von Fr. und Chr. Doppler. Daniel Ottensamer und Felix Purzner werden mit dem Konzertstück Nr. 1 in f-Moll von Felix Mendelssohn-Bartholdy beeindrucken. Mit dem Thema und Variationen für Trompete und Orchester von Albert Lortzing wird sich Tobias Karall präsentieren. Markus Göller schließlich spielt das Orgelkonzert Nr. 2 in B-Dur von Georg Friedrich Händel.

Werke für großes Blasorchester werden natürlich nicht zu kurz kommen. Als Beispiele seien hier nur die Ouvertüre zur Diebischen Elster von Gioacchino Rossini oder Gershwins Amerikaner in Paris genannt.

Das Frühlingskonzert der Blasmusik Perchtoldsdorf findet am
Sonntag, dem 6. April 2003
um 18 Uhr im Kulturzentrum statt.

Auf vielfachen Wunsch sind die Sitzplätze wieder nummeriert. Karten gibt es im Vorverkauf um € 8,– im Infocenter (Tel. 866 83/400) und um € 10,– an der Abendkasse. Jugendliche und Studenten zahlen die Hälfte.

„Standing ovations“

für Franz Schmidt-Kammerorchester in Ägypten

Auf ihrer dritten Konzertreise nach Ägypten erlebten die 30 Mitglieder des Franz Schmidt-Kammerorchesters mit ihrem Dirigenten Prof. Adolf Winkler Anfang Februar eine Welle der Sympathie und des Erfolges.

Bei insgesamt drei Konzerten hatten sich die jugendlichen Musiker in Hochform gezeigt: In der Oper von Kairo wurde die „Sinfonietta für Streichorchester“ des ehemaligen Operndirektors Ali Tarek Hassan in Anwesenheit des Komponisten aufgeführt.

Zwei Tage später erlebte das Orchester beim Konzert in der Hafenstadt Alexandria „standing ovations“. Bei ihrem Konzert in der Österreichisch-ägyptischen Gesellschaft - mit vorwiegend Wiener Musik - wurde das Orchester neuerlich für eine Konzertreise nach Ägypten eingeladen. In Österreichs Botschaft spielte das Orchester Volksmusikweisen aus der Steiermark, und Botschafter Dr. Ferdinand Trauttmannsdorff sang kräftig mit. Professor Adolf Winkler: „Unsere nächste Reise nach Ägypten für 2004 ist so gut wie fix.“

Ostermarkt in der Burg

Wie jedes Jahr findet auch 2003 wieder der traditionelle Ostermarkt in der Burg Perchtoldsdorf statt. Rund 60 Hobbykünstler stellen unter anderem kunstvoll verzierte Ostereier aus Keramik, Glas bzw. Stoff sowie Hühner-, Wachtel-, Gans- und Puteneier zur Schau. Die Vielseitigkeit des Kunstmarktes zeigt auch kunstvoll gestalteten Türschmuck aus Salzteig und Holz, Gestecke und Bilder in den verschiedensten Techniken, liebevoll verzierte Kerzen, eine Vielzahl verschiedenster Teddys und Osterhasen und anderes mehr. Auch die Herstellung diverser Halsketten und Schmuck aus Eierschalen ist sicherlich für viele Besucher interessant.
Eröffnung: **Freitag, 4. April 2003 um 19.30 Uhr**
Öffnungszeiten:
Samstag, 5. April 2003
von 10 Uhr bis 19 Uhr
Sonntag, 6. April 2003
von 9 Uhr bis 18 Uhr

Der Reinerlös wird wie immer bedürftigen und behinderten, alten und kranken Menschen zur Verfügung gestellt. Eintritt frei.

Urlaubsaktion für Senioren

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf gewährt **hauptgemeldeten** Perchtoldsdorferinnen ab dem 60. Lebensjahr und Perchtoldsdorfern ab dem 65. Lebensjahr einen Urlaubszuschuss von **€ 37,–,** wenn sie einen **einwöchigen Erholungsurlaub in Niederösterreich,** mindestens 20 km vom Wohnort entfernt, verbringen.

Weiters ist zu beachten, dass der Anspruch nur dann geltend gemacht werden kann, wenn der Urlaub in der Zeit vom **1. April bis 30. Juni** oder **1. September bis 31. Oktober** in einem **Beherbergungsbetrieb,** wie Gasthof, Hotel oder Pension verbracht wird (keine Privatzimmervermietung!).

Das monatliche Nettoeinkommen darf maximal € 730,– bei Einzelpersonen bzw. € 1.020,– bei Ehepaaren betragen. Spätestens vier Monate nach Urlaubsende muss schriftlich mit Bestätigung des Beherbergungsbetriebes, Bekanntgabe von Bankverbindung und Beilage eines aktuellen Einkommensnachweises bei der Marktgemeinde Perchtoldsdorf um Urlaubszuschuss angesucht werden. Zusätzlich kann bei der NÖ Landesregierung ein Zuschuss in gleicher Höhe beantragt werden.

Nähere Auskünfte und Prospektmaterial erhalten Sie im Sozialreferat der Marktgemeinde Perchtoldsdorf, bei Frau Birgit Distel, Tel. 866 83/120.

Senioren-Sondertransfer auf den Parapluiberg

Das Sozialreferat der Marktgemeinde Perchtoldsdorf führt für Senioren (nur P'Card Inhaber), die nicht mehr in der Lage sind, zu Fuß zum Schutzhaus Parapluiberg zu gehen, auch heuer wieder Taxi-Sondertransfers durch. Die Kosten pro Person betragen für die Hin- und Rückfahrt € 2,20 und sind direkt im Taxi zu bezahlen.
Eine Anmeldung im Sozialreferat, bei Frau Birgit Distel (Tel. 866 83/120) ist unbedingt erforderlich.
Folgende Termine stehen zur Auswahl:

1. APRIL / 6. MAI / 3. JUNI
5. AUGUST / 2. SEPTEMBER / 7. OKTOBER

Abfahrt ab Marktplatz 14.00 Uhr, Rückfahrt vom Parapluiberg 17.00 Uhr

Ausflug nach Lunz am See

Das Sozialreferat der Marktgemeinde Perchtoldsdorf veranstaltet für Perchtoldsdorfer Senioren gemeinsam mit dem Busunternehmen Alfred Boucek einen Ausflug nach Lunz am See/Wildalpen.
Termin: Freitag, 4. April 2003
Abfahrt: 9.00 Uhr am Sportplatz, Höhenstraße

Eine weitere Zusteigmöglichkeit besteht am Marktplatz bei der Bushaltestelle (unbedingt bekanntgeben, falls erwünscht!). Rückkehr zwischen 18 und 19 Uhr.

Kosten: € 22,- pro Person; zuzügl. Eintritte, Führungsgebühren und Fahrkarten (Schiff, Bahn etc.) sowie Speisenkonsumation.

Anmeldung, Anzahlung und Information beim Busunternehmen Boucek, Leonhardiberggasse 14, 2380 Perchtoldsdorf, Tel. 869 06 06, Fax 869 07 07/20 oder im Gemeindeamt Perchtoldsdorf, Sozialreferat bei Birgit Distel, Tel. 866 83/120, Fax 866 83/133.

Bezieher von Mindestpensionen erhalten € 8,– Ermäßigung.

Formationstanz-Cup in Perchtoldsdorf am 5. April

It's Showtime

Showtime auf professionelle Weise wird auch 2003 wieder - bereits zum achten Mal - beim mittlerweile traditionell gewordenen Perchtoldsdorfer Formationscup geboten. Am 5. April findet dieses Turnier statt; es ist das erste Turnier der Austria-Cup Serie.

In drei Klassen (Latein, Standard und Offene Klasse) werden ca. 25 Formationen aus ganz Österreich erwartet und ihr tänzerisches Können und natürlich ihre Publikumswirksamkeit - es ist ja ein Showturnier - unter Beweis stellen.

Den Besucher des Großevents in der Perchtoldsdorfer Sporthalle erwarten somit stilistisch breitgefächerte tänzerische Gustostückerl - von Latein- und Standardtänzen bis HipHop, Irish Dance, Jazzdance und vieles mehr!

Natürlich wird auch der Formationstanzsportclub Perchtoldsdorf der Tanzschule Schmid (FCP) vertreten sein. Seit mittlerweile sieben Jahren ungeschlagen in der Lateinklasse stellt der FCP heuer in dieser Klasse zwei Teams: „Kiss" - eine tänzerische Reise rund um den magischen Augenblick, und „Music" - Streifzüge durch die wunderbare Welt der „songs and melodies". Besonders das Team „Music" - der Titelverteidiger - gilt als einer der Favoriten, aber auch „Kiss" hat gute Chancen, ganz vorne mitzumischen. Auch in der Offenen Klasse wird der FCP wieder vertreten sein. Da es aber auch an Konkurrenz nicht mangelt, darf man sich auf einen spannenden und abwechslungsreichen Wettkampf freuen.

Als weiteres Highlight wird das Turnierteam des FCP (2003 dritter Platz bei den Staatsmeisterschaften im Formationstanzen - Latein) sein neues Programm „Gipsy" präsentieren.

Karten sind direkt in der Tanzschule Schmid (869 47 94) erhältlich oder via Mail bei Herrn Steffen Engel: steffen.engel@aon.at

Vogelstimmen-Exkursionen 2003

Sonntag, 6. April, 7.30 Uhr, Marktplatz
Sonntag 27. April, 18.00 Uhr, Marktplatz
Sonntag, 4. Mai, 7.30 Uhr, Marktplatz
Sonntag, 11. Mai, 18.00 Uhr, Marktplatz
Donnerstag, 29. Mai, 18.00 Uhr, Marktplatz
Sonntag, 1. Juni, 7.30 Uhr, Marktplatz (Ziel Auwald bei Regelsbrunn/Donau)

Dauer: ca. 1 ½ Stunden, Exkursion in den Auwald bei Regelsbrunn ca. 4 Std.

Unkostenbeitrag: Erw. € 3,–; Kinder € 1,–; Vereinsmitglieder gratis.
Tel. Rückfragen unter 01/865 51 07 bis ca. 7.00 Uhr am Exkursionstag. Bei starkem Regen, Schneefall, Wind oder Sturm finden die Exkursionen nicht statt. Für die 1. und die 4. Exkursion ist ein PKW erforderlich!
Leitung der Exkursionen: Mag. Angelika Janssen

Baum- und Grünschnittsammlung

7. April bis 18. April 2003

Sammelinseln (Bringsystem)
- Herzogbergstraße bei Busumkehrstelle
- Dr. Haßlwanterplatz
- Beethovenstraße/Höllriegelstraße
- Goethestraße/Figlpromenade (nach ca. 100m links)
- Hugo Wolf-Gasse /Umkehrplatz
- Fronius-Gasse hinter Fa. Heiss
- Leebgasse/Garnhaftgasse
- Marienplatz
- Tirolerhofallee
- Wüstenrotstraße/Umkehrplatz
- Trinksgeldgasse bei Nr. 24
- Sportplatz-Parkplatz/Höhenstraße
- Hagenauerstr./Ecke Hochbergstr.
- Stuttgarterstraße/Eigenheimstraße
- Wirtschaftshof/Pfarrer Huber-G.
- Reichergasse/Sonnbergstraße

Baum- und Grünschnittabholung durch den Wirtschaftshof

Die neuen Preise laut GR-Beschluss vom 11. Dezember 2002:

Bis 3 Kubikmeter inkl. Transport u. Entsorgung: **€ 22,–/m³ inkl. MWSt.**
Über 3 bis max. 6 Kubikmeter pauschal: **€ 145,– inkl. MWSt.**

Terminvereinbarung unter Tel. 866 83/430

12 Gratisfahrten mit dem Ortstaxi

Bezieher von Ausgleichszulagen, die ihren Hauptwohnsitz in Perchtoldsdorf haben, können pro Jahr 12 Gratisfahrten mit dem Ortstaxi (P'Taxi) in Anspruch nehmen.

Gutscheine werden gegen Vorlage eines aktuellen Gehalts- bzw. Pensionsabschnittes im Sozialreferat der Marktgemeinde Perchtoldsdorf, Marktplatz 11, Zimmer 115, bei Frau Birgit Distel (Di 8-12 Uhr, Do 16-18 Uhr und Fr 8-12 Uhr) ausgegeben.

Auskunft unter Tel. 866 83/120.

Pensionsberatungstage in Mödling

Mit Beginn dieses Jahres werden bei der NÖ Gebietskrankenkasse Mödling, Josef-Schleussner-Straße 4, zweimal wöchentlich Pensionsberatungstage abgehalten: **Jeden Dienstag und Mittwoch von 8.00 bis 13.30 Uhr** (werktags) steht ein Fachmann der Pensionsversicherungsanstalt für Fragen rund um das Thema Pensionsversicherung Rede und Antwort. Die NÖ Gebietskrankenkasse will sich langfristig als Anlaufstelle in Sachen Gesundheit und Soziales etablieren. Die Zusammenarbeit mit der Pensionsversicherungsanstalt wird als erster wichtiger Schritt gesehen.

Ausstellung in der Burg

„Sprachbild und Bildsprache"

GUGGI SINGER-STADLER

in Linz geboren, studierte Innenarchitektur an der Hochschule für künstlerische und industrielle Gestaltung.
Heute lebt und arbeitet sie als freischaffende Künstlerin in Perchtoldsdorf und Linz, wo sie bereits mit zahlreichen Ausstellungen vertreten war. Ihre individuelle Ausdrucksform hat sie vor allem in der Pastellzeichnung, neuerdings auch in der Misch- und Acryltechnik gefunden. Architektonische Detailansichten, Städte und Landschaften sind Themen ihrer Malerei, wie auch die Darstellung des örtlichen Lebens der Perchtoldsdorfer Weinhauer.
Tierportraits lassen die Vielseitigkeit der Künstlerin erkennen.

RUDOLF MAYER-FREIWALDAU

Geboren in Freiwaldau/CSR.
Schriftsteller/Lyriker, Maler, Bildhauer und Universitätsdozent.
Neben Ausstellungen in Deutschland, der Tschechischen Republik und Italien ist er im In- und Ausland insbesondere als Autor von Gedichten, Aphorismen, Haiku und Textbüchern von Oratorien und Opern hervorgetreten.
Lebt zur Zeit in München und Perchtoldsdorf, davor in Città di Castello (PG), Italien.
Seine unter dem Thema „Bilderschrift" ausgestellten Aquarelle enthalten Zeichen in Japantinte und Tuschen, manchmal als Texte, dann wieder als unbekannte Schriftfiguren. Die Darstellungen stehen mit seinen Gedichten unterhalb der Bilder im Disput ohne sich wechselseitig interpretieren zu wollen. Dem Betrachter wird angeboten, sich in den Diskurs „einzumischen".
Keine Worte, aber größere Ausdehnung haben die Acrylbilder „Sonnenwenden" und „figura femina 1 und 2".

Freitag, 28. März 2003, Burg
Eröffnung der Ausstellung 18.30 Uhr mit musikalischer Umrahmung

Sonntag, 30. März 2003
Lesung 10.30 Uhr
Lyrik von und mit Rudolf Mayer-Freiwaldau

Öffnungszeiten der Ausstellung:
Samstag, 29.3. von 9 bis 19 Uhr
Sonntag, 30.3. von 9 bis 18 Uhr

Eintritt frei.

Marktgemeinde Perchtoldsdorf — Politischer Bezirk Mödling (NÖ)

Landtagswahl 2003
KUNDMACHUNG

betreffend die Festsetzung der Wahlsprengel, der Wahllokale, der Wahlzeit und der Verbotszonen

Für die am 30. März 2003 stattfindende Landtagswahl wurde das Gemeindegebiet in 20 Wahlsprengel eingeteilt

Sprengel 1: Am Wallgraben; Auf den Steineckeln; Auf den Tetern; Barbachgasse; Elisabethstraße 1-29, 2-26; Fehnerweg; Chr.-Gluck-Gasse; Gottschallgasse; K.-Harberger-Straße; Hochstraße 1-11, 2-8; Höhenstraße; Hyrtlallee; Hyrtlgasse; Kautzgasse; Kriegsherrgasse; Latschkagasse; Leonhardiberggasse; Marktplatz; Dr.-G.-Neumann-Gasse; Neustiftgasse; Ottogasse; Pf.-Seemann-Promenade; Roseggergasse; L.-Schäftner-Gasse; Schießgrabensteig; Schöffelstraße; Siebzehn-Föhren-Gasse; Türkengasse; Weingasse; Zechmeistergasse; O.-Zimmermann-Straße.
Wahllokal: Infocenter/Rathaus, Marktplatz 10 (NEU!)
Verbotszone: Marktplatz zwischen den ONr. Marktplatz 9 bis 13 und 6 bis 12

Sprengel 2: Beatrixgasse; Donauwörther Straße 57-73; Hochstraße 10-48, 13-83; Krautgasse; Semlergasse; Streckerstraße; J.-Trampler-Gasse; Wiener Gasse 1-31, 2-32 a.
Wahllokal: Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a,
Verbotszone: Beatrixgasse 3 bis Beatrixgasse 7 und gegenüber

Sprengel 3: Am Rain; W.-Braun-Gasse; Brunnerbergstraße; Brunner Gasse 1-23, 2-46; Distlgasse; Elisabethstraße 31-Ende, 28+32-Ende; O.-Elsner-Gasse; G.-Freytag-Gasse; Goldbiegelberg; Goldbiegelgasse; F.-Gussenbauer-Gasse; Hagenauerstraße; Herzogbergstraße bis 168; Hochbergstraße; Kunigundberggasse; Liechtensteinpromenade; Liechtensteinstraße; Lindberggasse; A.-Reisinger-Gasse; Rudolfgasse; A.-Schachinger-Gasse; Schirgensteig; Schwedenweg; Stücklweg; Waldmüllergasse; Wegbachgasse; Wisboithsteig; H.-Wolf-Gasse; J.-Wurth-Straße.
Wahllokal: Buschenschank Barbach, Rudolfgasse 8
Verbotszone: Rudolfgasse 6 bis Elisabethstraße

Sprengel 4: F.-Breitenecker.Gasse; Brunner Gasse 27-55, 50-66; Donauwörther Straße 1-31, 2-38; Franz-Josef-Straße; Friedhofgasse; Grienauergasse; J-Höller-Straße; R.-Janko-Straße; M.-Lang-Gasse; Salitergasse 1-41, 2-46; Schremsgasse; A.-Teschko-Straße; Vierbatzstraße; R.-Wagner-Gasse.
Wahllokal: Feuerwehrhaus, Museum, Donauwörther Straße 29
Verbotszone: Donauwörther Straße 29 und gegenüber

Sprengel 5: Eigenheimstraße 1-53, 2-62, W.-Frey-Gasse; K.-Greiner-Gasse; A.-Holzer-Gasse; K.-Jüttner-Gasse; Dr.-O.-Kernstock-Gasse; Th.-Körner-Gasse; Dr.-Natzler-Gasse; Rablgasse; K.-H.-Strobl-Gasse; Stuttgarter Straße 1-39, 2-28; Dr.-M.-Zander-Gasse:
Wahllokal: Wohnhausanlage Stuttgarter Straße 12-22, Stg. 8 (Gewerkschaftslokal)
Verbotszone: Gesamte Wohnhausanlage

Sprengel 6: Auf der Plätten; A.-Daum-Straße; Geltnerstraße; Mühlgasse 1-29, 2-30; Plättenstraße; J.-Regenhart-Gasse; A.-Rieder-Gasse; A.-Schuricht-Gasse; Schweglerstraße; A.-Strenninger-Gasse; Voglsanggasse; H.-Waßmuth-Straße, Wiener Gasse 33-69, 34-122,
Wahllokal: Tanzschule Schmid, Wiener Gasse 43a
Verbotszone: Wiener Gasse 41 bis 45 und gegenüber

Sprengel 7: An den Höfeln; F.-Brosch-Gasse; J.-Deyl-Gasse; Eisenhüttelgasse 1-43, 2-48; Gauguschgasse; R.-Hochmayer-Gasse; S.-Kneipp-Gasse; J.-Kollmann-Gasse; Marienplatz; Mühlgasse 31-73, 32-80; W.-Neuber-Gasse; Römerfeldgasse; F.-Schirnböck-Gasse; H.-Sewera-Gasse; Stuttgarter Straße 41-Ende, 30-Ende; Tilgnergasse 1-17, 2-12; F.-Vesely-Gasse; B.-Weiß-Gasse; Wernergasse.
Wahllokal: NÖ. Landeskindergarten S.-Kneipp-Gasse 2-8
Verbotszone: S.-Kneipp-Gasse ab Mühlgasse bis S.-Kneipp-Gasse 10-18 (Schule) und gegenüber

Sprengel 8: Angerersteig; Bachingerstraße; Fröhlichgasse; Marzgasse; Sonnbergstraße 1-25, 2-26; Theresiengasse; Tröschgasse; Walzengasse; D.-Zeiner-Gasse.
Wahllokal: Fahrschule Perchtoldsdorf, Walzengasse 8
Verbotszone: Walzengasse 4 bis 12 und gegenüber sowie Walzengasse 8 bis D.-Zeiner-Gasse 6 und gegenüber

Sprengel 9: Arenstettengasse; Begrischgasse; Berggasse; Dr.-Gorlitzer-Gasse; Guggenbergergasse; Hablegasse; Haydngasse; Kaltenleutgebner Straße; B.-Kleinschroth Straße; Lohnsteinstraße; Parapluiberg; Quergasse; Reichergasse; Scholaugasse; Schutzhausstraße; Sonnbergstraße 27-Ende, 28-Ende; Talgasse; Waldmühlgasse.
Wahllokal: Buschenschanklokal Neumayer, Sonnbergstraße 89
Verbotszone: Sonnbergstraße 74 bis 80 und gegenüber sowie Scholaugasse 5 bis 9 und gegenüber

Sprengel 10: Am Soßenhügel; Bahngassse; Beethovenstraße; H.-Böckl-Weg; Th.-Ebendorfer-Straße; Figlpromenade; Fischerwiese; Hochstraße 50-Ende, 85-Ende; Höllriegelstraße; Dr.-O.-Janetschek-Gasse; Kaisersteig; Kindermanngasse; M.-Margules-Weg; Dr.-C.-Pirquet-Straße; Rabensteinergasse; Schillerpromenade; Soßenstraße; J.-Trinksgeld-Gasse; M.-Wenger-Gasse;
Wahllokal: Buschenschanklokal Nigl, Hochstraße 115
Verbotszone: Hochstraße 113 bis 117 und Hochstraße 78 sowie 78a

Sprengel 11: Alpenlandstraße; Aspettenstraße; R.-Hochmayer-Gasse 28; A.-Preiß-Gasse; Römerfeldgasse 34.
Wahllokal: NÖ Landeskindergarten Aspettenstraße 27
Verbotszone: Aspettenstraße 30 und gegenüber sowie bis Römerfeldgasse 57 und gegenüber

Sprengel 12: Aspettengasse; Babenbergergasse; F.-Garnhaft-Gasse; Grillparzerstraße 1-21, 2-20; Ketzergasse 267-317; M.-Klieber-Gasse 13-37, 16-32; B.-Krauß-Gasse 1-7, 4-16; W.-Leeb-Gasse; Rosenthalgasse; Schubertgasse 1-17, 2-16; Wiener Gasse 71-109, 124-Ende.
Wahllokal: Gesundheitspyramide, Wiener Gasse 109
Verbotszone: Wiener Gasse 107 bis Ketzergasse und gegenüber

Sprengel 13: Anzengrubergasse 1-45, 2-32; Bahnzeile; Feldgasse; Goethestraße 1-47, 2-48; Iglseegasse; Kleistgasse; Kliebergasse 1-11, 2-14; Kraussgasse 9-37, 18-50; Siegelgasse.
Wahllokal: Büro Packfrieder, Wiener Gasse 71
Verbotszone: Siegelgasse 1 bis Wiener Gasse 73 und gegenüber sowie Siegelgasse 1 bis 3 und gegenüber

Sprengel 14: Anzengrubergasse 47-Ende, 34-Ende; Goethestraße 49-Ende, 50-Ende; Grillparzerstraße 23-Ende, 22-Ende; Ketzergasse 319-Ende; Koloniegasse; F.-Mähring-Platz; Popovicgasse; Schubertgasse 19-Ende, 18-Ende; Steinberg-Frank-Gasse.
Wahllokal: „Wien Süd", Mähringplatz 14
Verbotszone: Mähringplatz 13 und 14 und gegenüber sowie Anzengrubergasse 61 und gegenüber

Sprengel 15: Bizistegasse; A.-Bruckner-Gasse; Eichendorffgasse; M.-Grengg-Gasse; Hofmannsthalgasse; Lenaugasse; F.-Liszt-Gasse; Mozartgasse 1-31 und 2-42; Salitergasse 65-Ende, 68-Ende; R.-Schumann-Gasse 2-30 und 1-45; Tilgnergasse 19-Ende, 14-Ende.
Wahllokal: Gemeindewohnhausanlage Salitergasse 74-80, Stiege 4 (Gemeinschaftsraum)
Verbotszone: Salitergasse gegenüber der Wohnhausanlage und gesamte Wohnhausanlage

Sprengel 16: Ahornweg; Birkenweg; Buchenweg; Dahlienweg; Eichenweg; Erlenweg; Eschenweg; Fichtenweg; Fliederweg; Dr.-A.-Haßlwanter-Platz; Herzogbergstraße ab 208; Lärchenweg; Lilienweg; Lindenweg; Nelkenweg; Pappelweg; Rosenweg; Schirgenwald; Schirgenwaldallee; Tannenweg; Tirolerhof-Allee; Tulpenweg; Ulmenweg; Veilchenweg; Waldstraße; Wüstenrotstraße.
Wahllokal: Klubhaus Union Tirolerhof, Ende Lindenweg
Verbotszone: Lindenweg ab Erlenweg

Sprengel 17: Aubachstraße; E.-Bär-Straße; R.-Hamerling-Gasse; Ketzergasse 155-265; Lehargasse; F.-Löffelmann-Straße; Markfeldgasse 1-Ende; A.-Merz-Gasse 63-99 und 48-70; Petersbachstraße 2-16; F.-Petyrek-Gasse; A.-Petzold-Gasse; Rembrandtgasse 31-Ende und 36-Ende; Rückertgasse; Schönerergasse; Dr.-A.-Sonnleitner-Gasse; G.-Teibler-Gasse.
Wahllokal: Wasserwerk, Rembrandtgasse 33-35
Verbotszone: Rembrandtgasse 33-35 und gegenüber sowie F.-Petyrek-Gasse 1 bis 3 und gegenüber

Sprengel 18: Bachackergasse; Blankenfeldgasse; Brennergasse; Brunnerfeldstraße; Eichertgasse; A.-Feierfeil-Straße; J.-Flick-Gasse; H.-Fronius-Straße; Industriestraße; K.-Kainz-Gasse; Markfeldgasse 2-Ende; A.-Merz-Gasse 1-61 und 2-46; Mühlgasse 75-Ende, 82-Ende; Petersbachstraße 18-60; Rembrandtgasse 1-29 und 2-34; F.-Schmidt-Gasse; Dr.-Schreber-Gasse; Schreckgasse; Speichmühlgasse; Spiegelhofergasse; B.-v.-Suttner-Gasse; Uhlandgasse; Weisseneckergasse; Wildgansgasse; Zwingenstraße.
Wahllokal: Büro Firma Stihl, Mühlgasse 93
Verbotszone: Mühlgasse von Firma Heiss bis Firma Birner und gegenüber

Sprengel 19: J.-Alt-Straße; Auf den Zuckermanteln; Corneliusgasse; Eigenheimstraße ab 55 und ab 64; Eisenhüttelgasse 45-Ende, 50-Ende; F.-Kamtner-Weg; Koholzergasse; L.-Kunschak-Gasse; O.-Malata-Gasse; Mozartgasse ab 35 und 44 bis Ende; Pf. Huber-Gasse; F.-Piperger-Gasse; Salitergasse 43-63, 48-66; R.-Schumann-Gasse 32-Ende, 47-Ende; Vesperbild; Vesperkreuzstraße; Widtergasse.
Wahllokal: Wirtschaftshof, Pf.-Huber-Gasse 20
Verbotszone: Pf.-Huber-Gasse 18 bis 22 und gegenüber

Sprengel 20: Elisabethstraße 30 (Beatrixheim).
Wahllokal: Beatrixheim, Elisabethstraße 30
Verbotszone: Elisabethstraße 30 bis Höhenstraße und gegenüber

Wahlzeit: Sonntag 30. März 2003
Sprengel 1 – 19: 7.00 bis 17.00 Uhr
Sprengel 20: 8.00 bis 12.00 Uhr

Während der Wahlzeit ist die Stimmabgabe durchlaufend möglich. Als Urkunden oder amtliche Bescheinigungen zur Glaubhaftmachung der Identität kommen insbesondere in Betracht: amtliche Legitimationen jeder Art, Personalausweise, Tauf-, Geburts- und Trauscheine, Heiratsurkunden, Heimatrollenauszüge, Staatsbürgerschaftsnachweise, Anstellungsdekrete, Pässe, Grenzkarten, Jagdkarten, Eisenbahn- und Autobuspermanenzkarten, Führerscheine, Gewerbescheine, Lizenzen, Diplome, Immatrikulierungsscheine, Meldungsbücher einer Hochschule, Hoch- und Mittelschulzeugnisse, Postausweiskarten und dergleichen, überhaupt alle unter Beidruck eines Amtsstempels ausgefertigten Urkunden, die den Personenstand des Wählers erkennen lassen. **Der Meldezettel ist zum Nachweis der Identität nicht geeignet.**

Am Wahltag ist innerhalb der Verbotszone (Verbotszone ist das Gebäude, in dem sich ein Wahllokal befindet, ferner die als Verbotszone näher beschriebenen Flächen, wie etwa der Umkreis in Metern, Gehsteige, Verkehrsflächen usw.) folgendes verboten:

a) **jede Art der Wahlwerbung,** insbesondere auch durch Ansprachen an die Wähler(innen), durch Anschlag oder Verteilen von Wahlaufrufen oder Kandidatenlisten u. dgl.,
b) **jede Ansammlung von Personen,**
c) **das Tragen von Waffen jeder Art.** (Das Verbot des Tragens von Waffen bezieht sich nicht auf jene Waffen, die am Wahltag in der Verbotszone von im Dienst befindlichen Sicherheitsorganen nach ihren dienstlichen Vorschriften getragen werden müssen.)

Übertretungen dieser Verbote werden von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu € 360,-, im Falle der Uneinbringlichkeit mit Arrest bis zu einer Woche, geahndet.

Perchtoldsdorf, am 20. Februar 2003

Der Bürgermeister
Martin Schuster, e.h.

WAHLKARTEN für die NÖ Landtagswahl

Wähler, die sich voraussichtlich am Wahltag an einem anderen Ort (Gemeinde, Wahlsprengel) als dem **ihrer Eintragung in das Wählerverzeichnis** aufhalten werden, haben Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte.

Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte haben ferner Personen, denen der Besuch des zuständigen Wahllokales am Wahltag infolge mangelnder Geh- und Transportfähigkeit oder **Bettlägerigkeit** oder wegen ihrer Unterbringung in gerichtlichen Gefangenenhäusern unmöglich ist, und die die Möglichkeit einer Stimmabgabe vor einer besonderen (fliegenden) Wahlbehörde in Anspruch nehmen wollen.

Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte haben schließlich auch jene Wähler, die sich am Wahltag außerhalb Niederösterreichs oder im Ausland befinden.

Die Ausstellung einer Wahlkarte ist **mündlich** (Identitätsnachweis durch ein Dokument) **oder schriftlich** (auch per Fax oder E-Mail) bei der Gemeinde, von der der Wahlberechtigte in das Wählerverzeichnis eingetragen wurde, bis spätestens am dritten Tag vor dem Wahltag (=27. März 2003, bis 18.00 Uhr) zu beantragen. Auch schriftlich gestellte Anträge müssen bis dahin eingelangt sein.

Bei der Ausstellung der Wahlkarte ist anzugeben, ob die Ausübung des Wahlrechts vor einer fliegenden Wahlbehörde (Bettlägerigkeit) oder vor einer besonderen Wahlbehörde (also durch Stimmabgabe vor dem Wahltag) stattfinden soll. Sollte der Besuch durch eine fliegende Wahlbehörde gewünscht sein, so hat der Antrag auch die genaue Angabe der Räumlichkeiten, wo der Antragsteller den Besuch erwartet, zu enthalten.

Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 866 83/140 od. 141.

Möglichkeiten der Stimmabgabe mittels Wahlkarte:

- **Stimmabgabe am Wahltag** in jedem NÖ Wahlkartenlokal;
- **Stimmabgabe am Wahltag** bei Besuch einer fliegenden Wahlbehörde (z. B. bei Bettlägerigkeit);
- **Stimmabgabe am 8. oder 3. Tag vor dem Wahltag** in jeder NÖ Gemeinde vor der besonderen Wahlbehörde;
- **Stimmabgabe im Ausland** (entsprechend der Anleitung auf der Wahlkarte).

Nicht möglich ist die Stimmabgabe in einem anderen Bundesland.

Vor der Wahlkartenbehörde hat sich der Wahlkartenwähler, wie alle übrigen Wähler, durch eine Urkunde oder sonstige amtliche Bescheinigung, aus der seine Identität ersichtlich ist, auszuweisen. Für abhanden gekommene oder unbrauchbar gewordene Wahlkarten dürfen von der Gemeinde keine Duplikate hergestellt werden.

Wahl „vor der Wahl“

Die Gemeindewahlbehörde hat für jene Wähler, die von der Möglichkeit Gebrauch machen wollen, am 8. oder am 3. Tag vor dem Wahltag ihre Stimme abzugeben, eine besondere Wahlbehörde eingerichtet.

Die Stimmabgabe vor dieser Behörde ist nur mittels Wahlkarte möglich, und zwar zu folgenden Zeiten:
Samstag, den 22. März 2003, 9 – 13 Uhr im Gemeindeamt, Marktplatz 11, 1. Stock, Sitzungssaal;
Donnerstag, den 27. März 2003, 15 – 18 Uhr im Gemeindeamt, Marktplatz 11, 1. Stock, Sitzungssaal.

Wahlzeit am Wahlsonntag, 30. März 2003
Sprengel 1 – 19: 7.00 – 17.00 Uhr
Sprengel 20: 8.00 – 12.00 Uhr
Alle Perchtoldsdorfer Wahllokale sind auch Wahlkartenlokale.

Rechnungsabschluss 2002

Der Rechnungsabschluss 2002 liegt in der Zeit von **12. bis 26. März 2003** im Gemeindeamt, Marktplatz 11, 1. Stock, Zimmer 258 (Finanzabteilung) zur öffentlichen Einsicht auf (Di und Fr 8-12 Uhr, Do 16-18 Uhr).
Jedermann ist berechtigt, in den Rechnungsabschluss Einsicht zu nehmen. Diesbezügliche Anfragen richten Sie bitte an den zuständigen Referenten, Herrn gf. GR Franz Kamtner (tel. Voranmeldung unter Tel. 866 83/220 erbeten).

MULTIMEDIASHOW und BUCHPRÄSENTATION

Kann man heute noch Schätze finden?
Sind unsere Alpen nicht schon zur Gänze erforscht worden?
Gibt es noch völlig neue Erkenntnisse, die wissenschaftliche Kapitel neu schreiben?

Dieser Vortrag soll zeigen, dass auch heute noch großartige Entdeckungen gemacht werden. Der Vortragende Dr. Georg Kandutsch ist selbst erfolgreicher Schatzsucher. Er kennt das Gefühl, erstmals ein einmaliges Fundobjekt - einen Riesenkristall, einen Saurierknochen oder eine keltische Fibel im Fels oder Erdboden zu entdecken.

Keine noch so blendende Phantasie könnte jene Geschichten erfinden, denen hier nachgegangen wird. Sammler, Sucher und Schatzgräber werden bei ihrer Arbeit beobachtet. Der Triumph des Fundes wird ausgekostet. Aber auch dem jähen, ernüchternden Erwachen im Gesetzesdschungel wird nachgegangen. Alle - Behörden, Wissenschafter, gerissene Gauner - jagen hinter den Fundstücken her und gewinnen fast immer. Phantasten und Narren gelangen zu Weltruhm. Die Entdeckungsgeschichten gehen quer durch die Alpen und durch Jahrmillionen. Die Geschichten und Bilder lassen kindliche Entdeckerträume aufleben. Der Zuhörer selbst wird zum Abenteurer ...

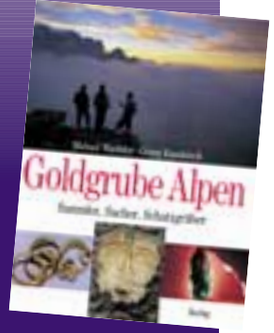
Georg Kandutsch und der Perchtoldsdorfer Leopold Wurth präsentieren im Anschluss an die Multimediashow das neue Buch mit dem Titel „Goldgrube Alpen“. Leopold Wurth hat darin den ostösterreichischen Raum bearbeitet.

MULTIMEDIASHOW
Durch die wilden Alpen

BUCHPRÄSENTATION
Goldgrube Alpen

AUSSTELLUNG
einiger außergewöhnlicher Funde

von Georg Kandutsch und Leopold Wurth



Do 20. März 2003
19.30 Uhr

Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a, Festsaal
Einleitende Worte spricht Bgm. Martin Schuster

Karten zu € 4,50 im InfoCenter, Marktplatz 10 und an der Abendkassa.

EHRENPREIS FÜR GESUNDHEIT

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll übergab Bürgermeister Martin Schuster und Gesundheitsreferent gf.GR LAbg. Edwin Rambossek den Ehrenpreis „Gesunde Gemeinde" 2003. Mag. Ursula Berger, die neue Geschäftsführerin des NÖ Gesundheitsforums, gratulierte zu der wohlverdienten Auszeichnung.

1. OSTERMARKT DER SP-FRAUEN PERCHTOLDSDORF

5./6. April 2003, jeweils 10-19 Uhr
mit Frühlings-Vernissage von Maria Wolf
Hyrtlhaus, Hyrtlgasse 1, 1.Stock (neben der Burg)

Eröffnung:
Samstag, 5. April 2003, 11 Uhr durch Vizebürgermeister HR Mag. Anton Plessl
Der Reinerlös kommt dem Schwedenstift zugute.

Langjährigen Blutspendern wurde besonderer Dank ausgesprochen.

EHRUNG FÜR BLUTSPENDER

Insgesamt 214 Spendenwillige hatten sich an der jüngsten Blutspendeaktion des Roten Kreuzes beteiligt. An diesem Tag wurden auch wieder oftmalige Spender geehrt: Peter Czinegei und Franz Wölflinger für das 25. Mal mit einer Silbermedaille, Heinz Grossmann für seine 50. Spende mit der Goldmedaille. Auch Bürgermeister Martin Schuster, Gesundheitsreferent Edwin Rambossek und Ortsstellenleiter Dieter Mayerhofer dankten für diesen Dienst am Nächsten.

SENIORENBALL – eines der schönsten Feste

Für Bürgermeister Martin Schuster ist er „eines der schönsten Feste in guter Atmosphäre, mit guten Gesprächen im Miteinander von Jung und nicht mehr ganz Jung": der alljährliche Seniorenball in der Sporthalle, der auch heuer wieder bestens besucht war.

Ballobmann gf. GR Ing. Michael Lebinger begrüßte zahlreiche Ehrengäste, unter ihnen LAbg. Hans Stefan Hintner in Vertretung des Herrn Landeshauptmannes und Bezirkshauptmann Dr. Hannes Nistl.

Die Tisch- und Saaldekoration - sie stammte aus den Werkräumen der VS und der IBS Roseggergasse sowie der ASO - wurde allseits sehr bewundert. Überhaupt hatten sich noch nie so viele Schulkinder vor und hinter den Kulissen an diesem Fest beteiligt. Die Kinder und Jugendlichen bestritten mit ihren Darbietungen einen Großteil des Programmes. Für besondere Höhepunkte sorgten das Saxophonensemble Toni Hafenscher, Elisabeth Bauer und Heinrich Moser von der Musikschule, der Formationstanzsportclub Perchtoldsdorf, der ÖTB und Dechant Freilers obligate Witze, die Volkstanzgruppe Teufelstein und die Blasmusik Perchtoldsdorf.

Jahr für Jahr ein Höhepunkt des Faschings: Der Seniorenball in der Sporthalle.

Glaubensseminare in der Burg

Dienstag, 18. März
Dr. ANDREAS RUTHOFER
Exodus: „Aufbruch aus der Knechtschaft in die Freiheit der Gebote"
Dienstag, 25. März
Univ.-Prof. Dr. KURT SCHUBERT
„Jesus Christus – Verheißung – Erfüllung – Zukunft"
Dienstag, 1. April
DOLORES BAUER
„Der Tanz ums Goldene Kalb"
Beginn: jeweils 19.30 Uhr, Eintritt frei

HADER AUSVERKAUFT

Erfolgreiches Hemayat-Benefiz zum Lichtermeer-Jubiläum

Am Donnerstag, dem 23. Jänner, genau zehn Jahre nach dem Lichtermeer am Heldenplatz, freuten sich der Verein „Hemayat" und der Starkabarettist Josef Hader im Kulturzentrum Perchtoldsdorf über ein restlos ausverkauftes Haus und ein begeistertes Publikum. Hader verzichtete zugunsten des Vereins „Hemayat" auf seine Gage, für die Saalmiete kam die SPÖ Perchtoldsdorf auf.

Hemayat-Obmann Dr. Siroos Mirzaei - er ist Perchtoldsdorfer - begrüßte gemeinsam mit seinem Hemayat-Team, dem u.a. der Neurologe Univ.-Prof. Dr. Herbert Budka, die Kunsttherapeutin Mag. Anna Rakos, die Psychotherapeutin Mag. Ulrike Dollak, Dr. Renate Egger und der Sozialexperte Mag. Martin Schenk angehören, viel Prominenz aus Politik und Wissenschaft.

Der gemeinnützige Verein „Hemayat" (aus dem Persischen: „Schutz") betreut seit mehr als neun Jahren Überlebende von Krieg und Folter - medizinisch, psychologisch und psychotherapeutisch mit einem Team von zwei ÄrztInnen, fünf PsychotherapeutInnen, einer Kunsttherapeutin, zwei Klinischen PsychologInnen, zehn spezialisierten DolmetscherInnen und dem Amnesty-MedizinerInnen-Netzwerk.

Im vergangenen Jahr wurden von „Hemayat" 191 Personen aus 33 Ländern betreut.

Nähere Informationen sind unter www.hemayat.org zu finden. Das Spendenkonto des Vereins hat die Nummer 6.718.282, BLZ 32000 (RLB NÖ-Wien).

Dr. Renate Egger, Hemayat-Geschäftsführerin, GR Dr. Peter-Michael Grau, Josef Hader, Obmann Dr. Siroos Mirzaei und Mag. Martin Schenk (v.l.n.r.).

„Weltladen" öffnet

In der Hochstraße 21 beginnt Anfang März der Verkauf von „Fair Trade"-Produkten aus der sogenannten Dritten Welt. Der Trägerverein „Fair World" Perchtoldsdorf hat das Geschäft in der Hochstraße 21 angemietet.

Die offizielle Eröffnung ist für Anfang April vorgesehen.

Verein FAIR WORLD Perchtoldsdorf
Helmut Neumayr
2380, Corneliusgasse 2/4,
Tel./Fax: 01/869 47 87
h.neumayr@kabsi.at
weltladen-pdorf@kabsi.at

Heide-Führungen

Wenn Sie Genaueres über die Kulturlandschaft Perchtoldsdorfer Heide, ihre Lebensräume, Pflanzen und Tiere erfahren wollen, so haben Sie dazu bei den Heideführungen der Freunde der Perchtoldsdorfer Heide Gelegenheit.
Die nächsten Termine:
Freitag, 14. März, 17.00 Uhr
Freitag 11. April, 17.00 Uhr
Treffpunkt: Perchtoldsdorf-Heideparkplatz; Dauer ca. 2 Stunden, Unkostenbeitrag: Erwachsene € 3,-, Kinder bis 14 Jahre € 1,-.

Anmeldung unter Tel. 865 38 37 (Anrufbeantworter) oder perchtoldsdorfer.heide@utanet.at

Veranstaltungen und Workshops

Tanzstudio Maar

Sonntag, 9. März, 20 Uhr
„… wie er sich die Geige neu erfand“
Gedächtnisausstellung zum 100. Geburtstag des Geigers und Geigenbauers Arch. Ing. Hans Thürmer, gestaltet von Dr. W. Thürmer und Gertraud Maar geb. Thürmer.
Um Anruf wird gebeten.

Samstag, 15. März, 20 Uhr
„Colours in Movement“
Vernissage des Tänzers, Pädagogen und Malers Bob Curtis
Um Anruf wird gebeten.

Samstag/Sonntag, 5. und 6. April
Flamenco intensivo
mit Angelita Gómez aus Jerez/Andalusien
Workshop für Amateure und professionelle Flamencotänzer
Anmeldung erforderlich.

Samstag, 7. Juni, 21 Uhr
„Musical on Stage“
Ein Musicalabend im Tanztheater Maar
Abschlussabend der Musicalklasse von Barbara Karolyi und Gipi Tiranzoni.

Weitere Infos:
Tanzstudio Maar
2380. R.-Janko-Straße 24
Tel/Fax: +43 1 8693370
www.sil.at/tanzstudio.maar
mailto:maar@sil.at

Töpfermarkt am Marktplatz

Beim 4. Töpfermarkt in Perchtoldsdorf, der in der Zeit von **Donnerstag, 3. April bis Sonntag, 6. April 2003** am Marktplatz beim Leonhardibrunnen stattfinden wird, bieten Handwerker und Künstler selbstgefertigte Kunst- und Gebrauchskeramik zum Kauf an.
Marktzeiten: jeweils 8 bis 18 Uhr.

IBS/Hauptschule Perchtoldsdorf

Fahnenweihe „Children of the World“

In der IBS - Interessens- und berufsorientierten Sekundarschule Perchtoldsdorf fand Ende November die Weihe einer extra für das Projekt „Children of the World“von HOL Antonia Kolenz aus der Partnerschule Hörnesgasse in Wien gestalteten Fahne statt. Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka, der in Vertretung des Landeshauptmannes Dr. Erwin Pröll an dieser denkwürdigen Feierstunde teilnahm, lobte das beispielhafte Engagement der Kinder beider Schulen. Sie wollen sich gemeinsam mit Lehrern und Erziehungswissenschaftern bzw. Institutionen aus aller Welt für benachteiligte Kinder in der sogenannten „Dritten Welt“ einsetzen und werden dabei auch von ihren Schuldirektoren Editha Weiß und Erich Beran unterstützt.

Kooperationspartner der IBS ist die Hauptschulgemeinde Perchtoldsdorf mit Obfrau GR Elfriede Labenbacher an der Spitze, die sich an dem internationalen Projekt schon bisher immer wieder finanziell beteiligt hat. Auch Bürgermeister Martin Schuster freute sich über das Engagement der Perchtoldsdorfer Jugendlichen und sicherte Unterstützung zu.

Nach der Segnung durch Kaplan Gerhard Kienzl und Pfarrer Pál Fónyad wurde die Fahne „Children of the World“ vor dem Schulgebäude gehisst. Die Partnerfahne weht von der Mittelschule Hörnesgasse in Wien.

Schüler und Lehrer der IBS Perchtoldsdorf beteiligen sich an dem internationalen Projekt „Children of the World“.

Buchpräsentation im Josephinum

Von Helden und Krüppeln

Im Institut für Geschichte der Medizin („Josephinum“) hat die Perchtoldsdorfer Historikerin Dr. Brigitte Biwald Ende November ihr zweites wissenschaftliches Werk präsentiert. Es widmet sich in zwei Bänden dem österreichisch-ungarischen Militärsanitätswesen im Ersten Weltkrieg und handelt von dem Leid unserer Groß- und Urgroßelterngeneration an der Front und im Hinterland.

„Von Helden und Krüppeln“, wie der Titel des Buches provokant lautet, ist die gekürzte Fassung einer 800 Seiten umfassenden Dissertation, die von Univ. Prof. Dr. Manfried Rauchensteiner betreut wurde. „Man hat die jungen Soldaten 1914 ins Gefecht geschickt und danach verstoßen. Ihre Körper waren durch Wunden, Krankheiten und Alkoholismus geschunden, aber noch mehr litten ihre Seelen“, begründet die Historikerin die Themenwahl ihrer Doktorarbeit.

Belegt ist diese Tragödie mit Akten aus den Wiener Archiven, Tagebuchauszügen von Ärzten und Krankenschwestern, medizinischen Fachzeitschriften und Tageszeitungen der Jahre 1914 bis 1918.

Auch in Deutschland interessiert man sich heute für das Schicksal der Menschen in der österreichisch-ungarischen Monarchie. Anlässlich des 44. Deutschen Historikerkongresses in Halle erhielt Brigitte Biwald vom wissenschaftlichen Beirat des Bundesamtes für Wehrtechnik und Beschaffung den mit 3.500 Euro dotierten Werner-Hahlweg-Wissenschaftspreis verliehen (Foto).

Das zweibändige Werk ist im Verlag öbv&hpt (Preis € 39,80) erschienen.

Küchenleiter Stefan Hönig als „Gogola“, von Hühnern umschwärmt.

FASCHINGSFEST IM BEATRIXHEIM

Die Mitarbeiter des Beatrixheimes hatten ein dem Anlass entsprechendes, abwechlsungsreiches Programm zusammengestellt, das mit Begeisterung aufgenommen wurde. Danach mundeten Stelze, Rotkraut und Erdäpfelknödel, die Tombola war ein würdiger Abschluss.

Jagdklub-Obmann Günter Kratochvil mit Helene Paderta-Hackl.

EIN WILDSCHWEIN ALS PREIS

Am 18. Jänner 2003 veranstaltete der Jagd- und Schützenklub Tirolerhof beim Heurigen Resi Sommerbauer sein 5. Jägerkränzchen. Veranstaltungsreferentin Helene Paderta-Hackl und ihre Crew gestalteten wieder einen wunderschönen Abend. Das Fest endete erst um 5 Uhr früh. Schießreferent Ernst Paderta und Vizepräsident Helmut Durstberger betreuten den Luftgewehrstand. Um den ersten Preis - ein Wildschwein in der Schwarte - wurde bis zuletzt heiß geschossen.

FCP SUCHT BEGEISTERTE TÄNZER/INNEN

Der größte Formationstanzsportclub Österreichs sucht neue Tanztalente. Ob Anfänger oder bereits fortgeschritten, jede(r) der Spaß an Bewegung zu Musik hat und die heißen Rhythmen der lateinamerikanischen Tänze liebt, ist beim FCP willkommen.
Auskunft über Trainingszeiten bei Steffen Engel unter:
steffen.engel@aon.at

PRAXISERÖFFNUNG

Diplomierte Logopädin
Andrea Friedl

PRAXIS für SPRACH-, SPRECH- und STIMMTHERAPIE

Beatrixgasse 14, 2380 Perchtoldsdorf

Terminvereinbarung unter 0676 / 925 78 00 (auch Hausbesuche möglich)
andrea.friedl@aon.at www.logopaedie.co.at

KOMMUNIKATION – verstehen und verstanden werden.

Ich mache mir Sorgen, weil mein Kind immer noch nicht richtig spricht!" „Mein Kind hat meist den Mund offen und die Zunge kommt heraus. Die Zähne sind schon ganz schief." „Ich bin ständig heiser und spüre ein Kratzen im Hals. Das viele Räuspern bringt gar nichts. Manchmal bleibt meine Stimme ganz weg, was beruflich für mich eine Katastrophe ist."

Dies sind nur einige Beispielfälle, wofür eine diplomierte Logopädin zuständig ist. Generell ist das logopädische Aufgabenfeld das Vorbereiten aber auch das Perfektionieren menschlicher Kommunikationsfähigkeiten.

Dazu gehört die Therapie von Artikulationsstörungen, Sprachentwicklungsverzögerungen, Stimmstörungen (Heiserkeit, Aphonien), Sprech- und Schluckstörungen infolge neurologischer oder internistischer Erkrankungen (z.B.: Aphasie nach Schlaganfall). Das Arbeitsfeld reicht von der Prävention zur Beratung, Befundung, Behandlung (je nach Aufgabenstellung in Einzel- oder Gruppentherapie) bis hin zu Trainings und Seminaren.

ENDLICH keine Zigaretten mehr!

Neue Form der Ohrakupunktur zur Entzugsbehandlung

Ohrakupunktur kann wie Körperakupunktur zur Behandlung von vielen Arten von Krankheiten eingesetzt werden. Zur Schmerztherapie wird sie schon seit langer Zeit mit großem Erfolg angewandt. Auch in der Unterstützung bei Nikotinentzugsbehandlung gibt es unzählige Fälle von Patienten, denen damit dauerhaft geholfen werden konnte. Nun ist das alte chinesische Verfahren durch moderne Technik, die im Mikro-Elektroakupunkturgerät P-Stim entwickelt wurde, verbessert und intensiviert worden.

Mikrochiptechnik ermöglicht die Verstärkung des Reizes durch Anschluss an eine winzige Batterie, die hinter dem Ohr aufgeklebt wird und die bewirkt, dass die Nadeln in dreistündigem Rhythmus elektrisch stimuliert werden.

Dadurch wird der Effekt einer einzigen Nadelung über fünf Tage aufrechterhalten, sodass die Entzugssymptome durch eine Woche effektiv unterdrückt werden können. Danach kann dieselbe Behandlung am anderen Ohr wiederholt werden. Nach 2 Wochen sind in der Regel die körperlichen Beschwerden des Nikotinentzugs soweit abgeklungen, dass der Zwang, neuerlich zur Zigarette zu greifen, nicht mehr entsteht.

Dieselbe Technik kann auch bei Alkoholentzug und Schlafmittelentzug wirksam zur Anwendung gebracht werden. Selbstverständlich bedeutet sie auch eine wesentliche Verbesserung der Schmerztherapiemöglichkeiten.

Weitere Angebote des Schmerztherapiezentrum Refugium sind:

- Körperakupunktur, die jahrtausendalte chinesische Heilmethode
- Bio-Feedback: Eine computerunterstützte Methode, die körperlichen Reaktionen auf Stress sichtbar zu machen. Sie dient besonders zur Behandlung von Migräne und chronischen Spannungskopfschmerzen, sowie Halswirbel- und Lendenwirbelbeschwerden
- Laserakupunktur für Patienten, die Nadelakupunktur vermeiden möchten
- Farblichttherapie und Bachblütenberatung
- Magnetfeldtherapie
- Aromatherapie: ACHTUNG! Neue Seminartermine für Praxisseminare sind der 22.3.2003 oder der 26.4.2003 wieder von 10 -17 Uhr

Wir bitten um Terminvereinbarung Montag und Mittwoch von 17-19 Uhr unter der Telefonnummer 869 34 56 oder 0664/43 13 831

DR. THEODOR STALLMEISTER

FACHARZT FÜR HAUTKRANKHEITEN • FACHARZT FÜR ALLERGOLOGIE

Hautkrebsvorsorge m. auflichtmikroskopischer Computerdokumentation, Laser-Behandlung, Haut-Chirurgie, Allergie-Diagnostik, Akne-Behandlung, Venen-Erkrankungen (Doppler-Ultraschall, digitale Photoplethysmographie)

KOSMETISCH-ÄSTHETISCHE DERMATOLOGIE

Laser-Haarentfernung, Laserbehandlung von Äderchen, Besenreiser-Therapie, Korrektur von Falten mit Hyaluronsäure, New-Fill und Botulinum-Toxin, Behandlung übermässigen Schwitzens mit Botulinum-Toxin (BOTOX), Fruchtsäure-Peeling

Ordinationszeiten: Montag – Samstag nach Vereinbarung

Hochstraße 17 **2380 Perchtoldsdorf**
Telefon 01 / 865 27 70 Mobil 0664 / 455 86 83
t.stallmeister@hautarzt.org www.hautarzt.org

Dr. Herwig Bauer

FA für Unfallchirurgie
OA im Thermenklinikum Mödling

Arthroskopische Gelenkschirurgie, Akupunktur, Chiropraktik
Auffüllen von osteoporotischen Wirbelbrüchen in örtlicher Betäubung

Ordination: Di. 15.00 - 18.00 Uhr und nach tel. Vereinbarung

KEINE KASSEN
WAHLARZT

Ketzergasse 329 Tel.: 01/8691042
2380 Perchtoldsdorf www.drh.bauer.at
Email: drh.bauer@gmx.at

Schmerztherapie
Bio Feedback
Akupunktur
TENS

REFUGIUM

Magnetfeldtherapie
Bachblütenberatung
Farblichttherapie
Aromatherapie

DR. CORDULA KRICZER

Zentrum für komplementärmedizinische Schmerzbehandlung

Mo u. Mi 17-19 Uhr und nach Vereinbarung
Voranmeldung erbeten: Tel. 869 34 56, Fax DW 18
e-mail: cordula.kriczer@aon.at

2380 Perchtoldsdorf, Rudolf-Hochmayer-Gasse 5

Vis-a-vis vom Wehrturm:

Geräumiger Rohdachboden in Eigentum für individuelle Wohn(t)räume.

Neu aufgebauter Dachboden zum Ausbauen, insgesamt 175 m², Terrasse möglich, zentrale Lage, im Herzen Perchtoldsdorfs

Immobilienberatung Schmid GesmbH
Realitätenkanzlei & Hausverwaltung
2380 Perchtoldsdorf, Hochstraße 1
Tel: 01/869 37 17
www.immobilien-schmid.at

Für vorgemerkte Kunden suchen wir dringend in Perchtoldsdorf und Umgebung

Einfamilienhäuser
Grundstücke
Reihen- + Doppelhäuser
Eigentums- + Mietwohnungen

Kostenlose Besichtigung, beste Beratung, Betreuung bis zum Kaufvertrag. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

RICHTER REAL Immobilienmakler und Gebäudeverwalter GesmbH Nachfolge KG,
2380 Perchtoldsdorf, Schremsg.2/ Eingang Brunnerg. 41
Tel.: 865 92 56, e-mail: m.richter@utanet.at

Korfu Ferienhaus privat zu vermieten.
Nebensaison 1 Woche 4 Personen 360.- Euro. Hunde erlaubt. Tel.: 0664/56 21 481

Gärtner sucht Nebenbeschäftigung.
Erledige alle Arbeiten im Garten prompt und fachkundig. Tel.: 0676/40 48 238

Wochenend und Sonnenschein ...

Am 12. Jänner wanderte eine kleine Gruppe der Alpenvereinssektion Liesing-Perchtoldsdorf bei herrlichem Sonnenschein im Tullnerfeld. Die Anfahrt erfolgte mit dem neuen Vereinsbus.

Eine Woche später wurden die Schitourengeher (16 Teilnehmer) mit Sonnenschein und Pulverschnee verwöhnt. Die Gruppe widmete den herrlichen Tag aber nicht nur dem Sport: Der Gruppenleiter absolvierte mit den Teilnehmern auch eine Übung mit dem Verschüttetensuchgerät (Lawinenpieps).

In den Semesterferien unternahm schließlich eine Gruppe unter der Leitung von Otto Trübswasser drei Touren in das schöne Johnsbachtal. Auch hier wurden die freien Stunden für Vorträge und Verhaltensregeln im freien Gelände genützt.

Am Sonntag, dem 9. Februar, stand eine Langlauftour auf dem Programm. Unter der bewährten Führung von Heinz Nagele fuhren 31 Teilnehmer bei herrlichem Sonnenschein und besten Verhältnissen über die Wechsel-Panoramaloipe vom Feistritzsattel und Dreiländereck zur Marienseerschwaig und von dort nach Mönichkirchen. Der tiefverschneite Wald und die von Sonnenlicht und Pulverschnee glitzernden Berge rundum begeisterten alle Teilnehmer.

Wer Lust hat, mitzumachen: Anmeldungen und Auskünfte bei Heinz Nagele, Tel. 0664/356 14 93.

Bücherei Ecke

Das Jahr hat zu wachsen begonnen und mit ihm die Lust auf Spaziergänge, Reisen, Farben ...

Schnitzlers Wien

von Anne-Catherine Simon

Ein schön gestaltetes Buch über die Orte, die im Leben Arthur Schnitzlers und in dessen Werk eine wichtige Rolle spielten; zugleich wird in vielen verschiedenen Facetten das Wiener Leben der Jahrhundertwende vom 19. zum 20. Jahrhundert dargestellt.

Mama Donau

von Eva Demski

Die Autorin, geboren in Regensburg an der Donau, macht mit diesem Buch ihrem Fluss, der Mama Donau, eine Liebeserklärung und begleitet sie bis zum Schwarzen Meer. „Wer an einem Fluss geboren ist, hat immer Sehnsucht, wenn er am Ufer sitzt oder im Strom schwimmt, nach den anderen Orten und den anderen Ländern ... und doch waren sie vertraut: wenn man ins Wasser schaute, es hörte und roch."

Himmelblau, Sonnengelb und Rosenrot. Das Farbenbuch für Kinder

von Dagmar Binder (Text) und Maria Blazejovsky (Illustrationen)

Ein kunterbuntes, phantasievolles Vielerlei an Geschichten, Liedern und Wissenswertem über Farben, mit vielen Mal- und Basteltipps. Dazu gibt es die gleichnamige Kassette. Eine wunderbare Sache mitten im farbenarmen Winter!

Wir freuen uns auf Ihren / Deinen Besuch!
Mo 15-20 Uhr, Mi 9-13 Uhr, Fr 15-20 Uhr
Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a, 1. Stock,
Telefon 01 / 866 83-410

www.buch-perchtoldsdorf.at
mail: office@buch-perchtoldsdorf.at

Obfrau Brigitte Sommerbauer mit den Geschäftsleitern Mag. Franz Urban (links) und Norbert Zissler

Mag. Franz Urban neuer Raiffeisen-Geschäftsleiter

Der bisherige Direktor Harald Greger-Arnhof hat auf eigenen Wunsch das Perchtoldsdorf/Maria-Enzersdorfer Raiffeisen-Team verlassen. Seine Stelle übernahm Franz Urban, seit eineinhalb Jahren Betreuer und Berater der Raiffeisen-Firmenkunden. Obfrau Brigitte Sommerbauer freute sich über die „teamfähige, hauseigene" Nachbesetzung. Der neue Geschäftsleiter harmoniert bestens mit seinem Kollegen Norbert Zissler und stellt sich gerne den zu erwartenden Herausforderungen im Bankmanagement.

Philharmoniker aus Rumänien

Im Zuge einer Österreich-Tournee gastierte das rumänische Streicherensemble „Consonantia" der Philharmonie Satu Mare in Perchtoldsdorf.

Das Benefizkonzert im Kulturzentrum zu Gunsten der Poliklinik von Satu Mare wurde von der Marktgemeinde, dem Lions Club Perchtoldsdorf und der örtlichen Caritas unterstützt. Die Organisation hatte dankenswerterweise Musikschuldirektor Prof. Adolf Winkler übernommen. Auch der rumänische Botschafter Traijan Chebeleu war gekommen.

Das Ensemble bot unter der Leitung von Rudolf Fatyol - er spielte die Violinsoli auf einem 300 Jahre alten Instrument - Barockmusik vom Feinsten. Das Programm umfaßte u. a. Händels „Alexanderfest" und Vivaldis berühmte „Vier Jahreszeiten".

Der rumänische Botschafter Traijan Chebeleu (links) mit Gattin, Rudolf Fatyol (mit Violine), Dir. Prof. Adolf Winkler und Bürgermeister Martin Schuster.

ÖBB und Land NÖ bieten Top-Angebote für NÖ Senioren

Komfort und Sicherheit sind gerade für Senioren wichtige Voraussetzungen für eine Reise. Deshalb hat das Land NÖ gemeinsam mit der ÖBB die „VORTEILScard Senior NÖ" entwickelt.
Auskünfte erteilt:
ÖBB-Kommunikation NÖ, Mag. Johann Rankl,
Tel. 02742/3527, Fax 3881, E-Mail : johann.rankl@oebb.at und
Mag. Werner Schwarz, Büro LH-Stv. Liese Prokop,
Tel. 02742/9005/12199, E-Mail: w.schwarz@noel.gv.at

DER NEUE JEEP CHEROKEE 2,8 CRD AUTOMATIK

Symbolfotos

- DaimlerChrysler Common Rail Turbo Diesel mit 143 PS 2.5 CRD, 150 PS 2.8 CRD oder 3,7 Liter V6 mit 211 PS
- Klimaanlage, ABS, Front- und Seitenairbags
- Stereo-Sound-System mit CD Player
- Geländeuntersetzung und Trak-Lock Sperrdifferenzial
- 2 Jahre Garantie ohne Km-Begrenzung

Jetzt Probefahren...

3,7 L V6: CO_2-Emission: 347 g/km Kraftstoffverbrauch gesamt: 14,6 l / 100 km
2,5 L CRD: CO_2-Emission: 250 g/km Kraftstoffverbrauch gesamt: 9,0 l / 100 km
2,8 CRD Autom. CO_2-Emission: 274 g/km Kraftstoffverbrauch gesamt: 10,3 l / 100 km

Jeep
THERE'S ONLY ONE

A-2353 Guntramsdorf, Triester Str. 92 · Tel. 02236/43 401
e-mail: office@aebner.at

www.aebner.at

CHRYSLER

autohaus aebner

TENNISCENTER BRUNN-P'DORF

Die Tennisschule in Ihrer Nähe !

ÖSTERREICHISCHE öts TENNISSCHULE

Oster-Tenniscamp 2003

Termin: 14. – 18. April

- Trainingseinheiten mit staatl. geprüftem Trainer
- Gruppengröße max. 6 Kinder
- Mittagessen, Pausengetränke, Abschlussturnier

Ganztages-Camp € 154,–
Halbtages-Camp € 128,–

Auskunft: ÖTTR. Michael Slavik
Brunnerbergstraße 103, 2345 Brunn am Gebirge
Tel.: 0 22 36 / 32 936 oder 0664 / 33 89 084

- Gruppenunterricht
- Trainingsplanung
- Turnierbetreuung
- Eltern-Kindtennis für Anfänger & Fortgeschr.

TENNIS Fun & Action

In der Tennisschule Brunn, Brunnerbergstraße 103 gibt es alles, was Kinderherzen höher schlagen lässt. Die Trainer rund um Michael und Albert Slavik bieten die Möglichkeit, den Tennisunterricht zum besonderen Erlebnis werden zu lassen.

Wie jedes Jahr werden in den Osterferien wieder Ganztages- und Halbtagescamps abgehalten: In der Woche vom 14.4.-18.4.2003 in der Zeit von Montag bis Donnerstag von 9-15 und Freitag von 9-13 Uhr.

Die Gruppengröße von max. 4-6 Kindern und die Trainingseinheiten mit staatlich geprüften Tennislehrern sind schon beachtliche Leistungen bei einem Preis von € 154,– für das Ganztagescamp und € 128,– für das Halbtagescamp.

Das kreative Rahmenprogramm mit verschiedenen Ballspielen und ein gratis Testschläger fehlen genauso wenig, wie Mittagsessen mit Getränk und Jausengetränk.

Informieren Sie sich rechtzeitig unter 02236/32936 oder 0664/3389084 und reservieren Sie Ihrem Kind einen Platz im Ostercamp – Ihr Kind dankt Ihnen für mehr Bewegung.

Wohnungsmarkt

Eigentumswohnung, BJ 1997, Rodaun-Nähe Sonnbergstraße, 82m² großer Wohn- Essbereich inkl. Neuer Markenküche, Terrasse, Eigengarten, 100m² Gemeinschaftsgarten, Tiefgaragenplatz, Lift, VB 195.000,– Euro ausbezahlt oder günstiges Finanzierungsangebot. Tel.: 0676/51 21 957

Eigentumswohnung in Perchtoldsdorf Sonnbergviertel- Wohnfläche 66m², Ausstattung: teilmöbliert, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Einbauküche, Vorzimmer, Fliesenbad+WC, 7,2m² Balkon, großes Kellerabteil. Euro 140.000,– Tel.: 01/869 66 06 abends.

Junge Perchtoldsdorfer Familie sucht kleinen **Baugrund/Haus** in Perchtoldsdorf (Schnellbahnnähe) Tel.: 01/865 25 46

Suche **3-Zimmerwohnung** mit Loggia/Balkon in Perchtoldsdorf zu kaufen. Tel.: 01/714 65 78 oder 01/865 25 49

Suche **privat Haus** für 4 Personen mit Garten bis ca. 600m². Tel.: 01/544 53 04

Perchtoldsdorf: **3 Zimmer Eigentumswohnung,** absolute Grünruhelage, 5 Gehminuten ins Zentrum, ab Frühjahr zu verkaufen. Tel. 0664/303 74 59.

Trumau, Haus 210m² Nutzfläche mit Garten 600m² ab Mai günstig zu vermieten. Tel.: 01/869 76 50

Perchtoldsdorf-Kaisersteig: Wohnen Sie direkt an den Weingärten in ruhigster Lage, aber trotzdem nahe zu Schnellbahn Liesing bzw. Straßenbahn. 2 Zimmer (65m²) komplett sehr schön eingerichtet + großem Abstellraum, Gas-Etagenheizung. Monatsmiete Euro 520,– inkl. BK. Tel.: 01/867 53 57 abends oder 0699/120 32 951

Eigentumswohnung in P'dorf 90m² WFl + 7m² Balkon, Kellerabteil 15m² und 2 Autoabstellplätze, Grünlage. VB 200.000,– Euro. Tel.: 01/869 30 26

Perchtoldsdorf, Zentrum privat, ablösefreie **3 Zimmer-Neubauwohnung,** Loggia, möblierte Küche, Kellerabteil, Gesamtmiete 635,– Euro auch langfristig zu vermieten. Tel.: 01/587 65 89-74 oder 01/586 14 35-74

Garconniere in P'dorf, 36m² Grünruhelage schöner Ausblick, teilmöbliert, Wohn/Schlafzimmer, Bad/WC, Waschmaschine, Kochnische VR, AR, Kellerabteil, Gasetagenheizung, sucht ruhige(n) Mieterin ab April/Mai 2003 für 356,– Euro inkl. BK, befristet. Kaution. Tel.: 0664/392 70 63 oder 01/869 04 36

Geschäftslokal, Hochstraße 21, 34m² mit Geschäftseinrichtung zu vermieten. Tel.: 01/869 56 11 oder 0664/142 68 25

Suche sonnige **3-4 Zimmer-Wohnung** in Perchtoldsdorf, privat zu mieten. Tel. 01/869 91 95 oder 0664/152 26 83.

Ruhige sonnige **2-Zimmerwohnung** mit Balkon, Perchtoldsdorf-Zentrum, 60m² mit Küche, Vorzimmer, Bad/WC - teilmöbliert, ab sofort zu vermieten (Garage möglich). Tel.01/865 44 35 oder 0664/522 50 88.

Eigentumswohnung, 60m², komplett möbliert, Perchtoldsdorf, Corneliusgasse 16/7, zu verkaufen. Tel. 01/865 28 92.

Perchtoldsdorf-Toplage. **Grundstück,** eben, 601m², mit kleinem einfachen Sommerhaus (36m² Wohnfläche) zu vermieten. Miete mtl. € 350,– zzgl. Betriebskosten. Tel. 01/869 58 07.

Akademikerfamilie sucht **Haus** oder große Wohnung zur Miete. Tel.: 06991/756 24 80

Perchtoldsdorf, privat 66m², helle **Eigentumswohnung** ausbezahlt, Grünruhelage, Nähe Erholungszentrum, 1. Stock; 3 Zimmer, Küche, Bad, WC, Vorraum, Schrankraum, Kellerabteil. BK € 147,–. Tel. 0664/252 45 81.

Perchtoldsdorf, **Garconniere,** ca. 40 m², ruhige Lage, schöne Aussicht, Wohn/Schlafraum, neue Küche, Vorraum, Bad/WC, AR, komplett neu adaptiert, teilmöbliert, Autoabstellplatz, € 400,– inkl.BK. Tel. 01/486 90 33.

Geschäftslokal, Perchtoldsdorf, 69 m², mit Auslage, Zentralheizung, direkt vom Eigentümer ablösefrei zu vermieten. 0676/50 33 100 Hr. Brandner

GESUNDHEITSPYRAMIDE

Gerhard Spitaler

2380 Perchtoldsdorf, Wienergasse 109/1/2
Tel.+Fax: 865 66 64

www.gesundheitspyramide.at
e-mail: physio@gesundheitspyramide.at
Öffnungszeiten: Mo., Mi., Fr. 9.00 - 18.00 Uhr
Di. u. Do. Hausbesuche - (tel. Voranmeldung erbeten)

FRÜHLINGSERWACHEN ANGEBOTE

8 x 1 Stunde Slendern und 8 x 12 Min. Massagesessel
statt € ~~148,–~~ nur € **79,–**

8 x Ultratone Professionelles Figurforming
statt € ~~240,–~~ nur € **120,–**

10 x Magnetfeld-Resonanz Therapie
statt € ~~180,–~~ nur € **90,–**

Dieses Angebot ist bis Ende März 2003 zu erwerben und innerhalb von 4 Wochen zu konsumieren.

Slender You Perchtoldsdorf
Marktplatz 24, Tel. 01 / 869 24 80

CELLULITE – das Problem der Frauen

Die Gesundheitspyramide in der Wienergasse 109/1/2, Perchtoldsdorf, stellt ab April 2003 Cellulite als einen ihrer Bausteine vor. Frauen wissen, dass Cellulite (Orangenhaut) ein besonderes Phänomen ihres Geschlechtes ist. Die Orangenhaut macht sich vor allem an Hüften, Schenkel und Oberarmen bemerkbar. Die gute Nachricht: Es gibt Wege und Mittel für eine glatte Haut.

Warum entsteht Cellulite bei Frauen?

Ausschließlich Frauen sind von Cellulite betroffen. Für diese Tatsache gibt es einen einfachen Grund: bei ihnen ist das Bindegewebe von Natur aus weicher als bei Männern. Der weibliche Organismus speichert während der Periode Säuren in Zellflüssigkeit, Lymphen, Blut und Plazenta. Einen Teil davon kann der Körper zwar wieder ausscheiden, aber die Speicherfähigkeit ist begrenzt. Ist diese erschöpft, lagern sich die Schlacken an Hüften, Schenkeln und Oberarmen als Cellulite ab. Das sichtbare Ergebnis ist die sogenannte Orangenhaut.

Durch richtige Ernährung, vermehrten Wasserkonsum (Kräutertees und Getränke ohne Kohlensäure), gezielte Gymnastik, Lymphdrainage und ein spezielles Aromawickelsystem lassen sich nach 2-6 Monaten sehr gute Erfolge erzielen. Wichtig dabei ist eine kompetente Betreuung und die eigene Disziplin.
Wollen auch Sie der Orangenhaut und dem Übergewicht den Kampf ansagen?

Die Gesundheitspyramide hat für Sie ein Paket zusammengestellt: die Leistung umfasst:
- eine Informationsstunde
- Gewichtskontrolle und Fettmessung
- Entschlackungsteekur
- Aromawickel
- Individuelles Vitalprogramm
- Lymphdrainage.

Für ein Beratungsgespräch bzw. Informationsabend steht ihnen Dr. F. Kömürcü, Facharzt für plastische Chirurgie zur Verfügung. Das Programm wird in 2-stündigen Sitzungen abgehalten (Di und Do nach Terminvereinbarung) und erstreckt sich über 2 Monate.

Preis 15x € 66,– = € 980,–. Rufen Sie an und vereinbaren sie einen Termin unter 01/ 865 66 64.

FRÜHLINGSFIT statt Körperfett

Slender You und Ultratone stehen weltweit für ein vollendetes Figurforming. Nacheinander werden die typischen Problemzonen wie Oberschenkel, Po, Beine und Bauch aktiviert. Sie entspannen Ihre gesamte Rückenmuskulatur während Sie auf sechs verschiedenen motorisierten Gymnastiktischen insgesamt 60 Minuten unter fachmännischer Anleitung isometrische Übungen ausführen.

Ultratone baut überflüssiges Fett ab, reduziert ihren Umfang und baut Muskel auf.

Die Magnet- Resonanztherapie aktiviert den Zellstoffwechsel, verbessert die Sauerstoffaufnahme im Körper, baut Schlackenstoffe ab und steigert Ihre körperliche und geistige Leistungsfähigkeit.

Die Kombination dieser 3 Behandlungen festigt und formt Ihre Problemzonen, verbessert die Beweglichkeit und die Kondition, baut Stress ab und führt letztendlich zur vollständigen Harmonie von Körper und Seele.

Das Slender You Studio in Perchtoldsdorf, Marktplatz 24 hält wieder interessante Angebote für Sie bereit.

Frau Lia wünscht Ihnen eine gut geformte Figur für den Frühling und hilft Ihnen, diese Traumfigur so schnell wie möglich zu verwirklichen. Rufen Sie 01/869 24 80 und vereinbaren Sie einen Termin.

Diverses

Verkaufe Billardtisch (Karambol) mit sämtlichem Zubehör (4 Queues, 2 Garnituren Bälle, Lampe usw.), Tel. 0676/406 90 42.

Suche Nachhilfe/Privatunterricht für 1. Klasse HTL-Mechatronik in Mathematik, Physik und Chemie. Tel. 01/865 05 12, 0676/31 63 407.

Seriöse ältere Dame, „Gärtnerin aus Liebe", sucht Häuschen bzw. Wohnung mit Garten, eventuell Hausgemeinschaft mit anderer Dame. Kauf-Miete-Pacht. Tel.: 01/876 84 37 abends.

Suche **netten Pensionisten** wenn er sich in Gartenpflege auskennt, und meinen Garten betreuen würde. Tel.: 01/869 46 99

Österreichische Frühpensionistin sucht Beschäftigung für max. 8-10 Stunden die Woche. FS B+Auto, Raum Perchtoldsdorf- Mödling. Anrufe unter Tel.: 0676/52 69 975 von 9-11Uhr.

Suche für meinen Sohn, 12 Jahre **Nachhilfe** für Mathe, Deutsch, Englisch im Raum P'dorf. Tel.: 0650/46 000 78

185/65 R 14 86T,SR, 4 Stück, Vredestein, einen Sommer gefahren, auf Felge MD 8 14x5 1/2, JJ, 4 Loch, VB 180,– Euro. Tel.: 0676/381 68 01

Kaum getragener, neuwertiger **Damennerzmantel.** Sehr schönes mittelbraun, 40/42. Sonderpreis 790,– Euro. Tel. 0676/62 87 064

Konfliktlösung, aber wie?
Allein geht es nicht mehr- Mediatorinnen-Team bietet Hilfe bei Trennung und Scheidung, Obsorgeregelungen, Generations- u. Erbschaftsstreitigkeiten, Partnerschafts-u. Arbeitskonflikten sowie Nachbarschaftsstreitigkeiten.
Bitte rufen Sie: 0650/73 01 131 oder 0664/49 77 889 an.

BIETE NACHHILFE in Englisch, Italienisch, Deutsch, Latein, Alt-Griechisch bis zur AHS-Matura; Englisch, Italienisch, Deutsch für HAK; Mathematik inkl. 7. Klasse AHS. € 15 / Stunde, **Margarete Rauch,** Buchenweg 12 / Tirolerhof, **Tel: 869 13 33**

Dolmetscherin gibt Nachhilfe
in Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Neugriechisch. Alle Schultypen. Viel Übungsmaterial. Privatunterricht auch für Erwachsene und auch in Kleingruppen. Tel: 0664/ 32 29 480

Putzhilfe für Büro in P'dorf gesucht.
Nur mit (stundenweiser) Anmeldung. für ca. 10-12 Std/Woche. Tel.: 0664/55 90 242

LUST auf FIGUR?
Gut auszusehen hat niemals so gut geschmeckt! Rufen Sie an:
Verena Festi 01/ 869 45 33
www.Abnehmenabnehmen.com
(Code: VF20)

Frühjahrsaktion!
15% Rabatt
(Gilt auch für Gutscheine)
Farb- und Stilberatung
Sabine Knopp 865 24 09
0699/103 63 844
sabine.knopp@aon.at

Wir gratulieren

Geboren wurden

Seper Anna-Katharina, Fichtenweg 1, am 13.12. - Apolloner Clara, Fehnerweg 21, am 10.1. - Thumer Julia, Wiener Gasse 114-116/3/1, am 17.1. - Zaknun Jasmin Marie, Rabensteinergasse 14, am 19.1. - Laber Kathrin Anna, Donauwörther Straße 23-25/4/3, am 22.1. - Stolitzka Laurenz, Marzgasse 4, am 25.1. - Schmiedel Sarah, A.-Strenninger-Gasse1/2, am 30.1. - Lobarzewsky Katharina, Hofmannsthalgasse 5, am 1.2. - Mainz Vanessa, Stuttgarter Straße 12-22/17/3, am 6.2.

97. Geburtstag

Kretsch Katharina, F.-Siegel-Gasse, am 13.4.

96. Geburtstag

Mikschi Anna, Elisabethstraße 30, am 25.3.

95. Geburtstag

Münzberger Aloisia, Hochstraße, am 5.4.

90. Geburtstag

Rutner Franz, Elisabethstraße 30, am 23.3. - Pellischek Antonia, Salitergasse, am 24.3. - Niederhofer Emmy, Elisabethstraße, am 29.3.

85. Geburtstag

Fessl Kurt, Tröschgasse, am 20.3. - Satzinger Otto, Grienauergasse, am 23.3. - Gamauf Angelika, Sonnbergstraße, am 14.4.

80. Geburtstag

Wittmann Rupert, Alpenlandstraße, am 18.3. - Ing. Dalik Walter, Lohnsteinstraße, am 24.3. - Ing. Lessmann Adolf, Pf.-Huber-Gasse, am 26.3. - Rohrbach Elfriede, Tröschgasse, am 27.3. - Zeidler Rosina, Hochstraße, am 28.3. - Laister Eduard, F.-Mähring-Platz, am 29.3. - Prof. Fischer August, Pf.-Huber-Gasse, am 29.3. - Turecek Margarete, Ketzergasse, am 1.4. - Lehner Rudolf, Gauguschgasse, am 4.4. - Zesch Herta, Wiener Gasse, am 10.4. - Gaul Maria, B.-Weiß-Gasse, am 11.4. - Niedermeyer Erna, Beethovenstraße, am 15.4.

Goldene Hochzeit

Engels Jörg und Eva, Salitergasse, am 5.4. - Kirchner Hans-Georg und Signe Ulla Britt, Reichergasse, am 11.4.

Unser Beileid

Verstorben sind

Leroch Gertrude (78), Römerfeldgasse 30, am 20.1. - Gruber Anna (98), Elisabethstraße 30, am 21.1. - Steiner Renate (58), Stuttgarter Straße 12-22/1/9, am 23.1. - Hofmann Eleonore Dr. (76), Elisabethstraße 30, am 24.1. - Weinknecht Franz (84), Wiener Gasse 124-126/7/4, am 24.1. - Rabl Anna (86), Hochstraße 44, am 25.1. Janele Berta (88), Dr.-Natzler-Gasse 27, am 26.1. - Lenhardt-Keitsch Helga Dkfm. (63), Distlgasse 14/2, am 27.1. - Meier Johann Dr.med. (85), Kunigundbergstraße 61, am 28.1. - Breier Friederike (93), Beethovenstraße 12, am 4.2. - Hennerbichler Hertha (82), Buchenweg 46, am 5.2.

Pädagogisch Psychologisches Zentrum Perchtoldsdorf
Wiener Gasse 17
Tel. 869 70 80
E-MAIL: ppz@yline.com

FAMILIENBERATUNGSSTELLE
Kostenlose Beratung
- Ehe- und Familienberatung
- Erziehungsberatung
- Lebensberatung

BERATUNG IN BEZIEHUNGSKRISEN
durch PsychotherapeutIn und Juristin
Mediation: Hilfe zu fairer Konfliktregelung bei Trennung und Scheidung
Psychologische Diagnostik: Für Kinder und Jugendliche von 6 bis 15
Rainbows: Gruppen für Kinder und Jugendliche mit Trennungs- und Verlusterlebnissen:

STANDORTE DER MOBILEN RADARKABINE

Ketzergasse
17./18. März, 23./24. März,
1./2. April, 10./11. April,
25./26. April, 10./11. Mai,
19./20. Mai

Mühlgasse
14. /15. März, 20./21. März,
29./30. März, 4./5. April,
22./23. April, 7./8. Mai,
16./17. Mai, 25./26. Mai

APOTHEKENDIENST

3.3.	1+A	10.3.	7+G	17.3.	6+F	24.3.	5+E	31.3.	4+D	7.4.	3+C
4.3.	2+B	11.3.	1+A	18.3.	7+G	25.3.	6+F	1.4.	5+E	8.4.	4+D
5.3.	3+C	12.3.	2+B	19.3.	1+A	26.3.	7+G	2.4.	6+F	9.4.	5+E
6.3.	4+D	13.3.	3+C	20.3.	2+B	27.3.	1+A	3.4.	7+G	10.4.	6+F
7.3.	5+E	14.3.	4+D	21.3.	3+C	28.3.	2+B	4.4.	1+A	11.4.	7+G
8.3.	6+F	15.3.	5+E	22.3.	4+D	29.3.	3+C	5.4.	2+B	12.4.	1+A
9.3.	6+F	16.3.	5+E	23.3.	4+D	30.3.	3+C	6.4.	2+B	13.4.	1+A

Gruppe 1 Mödling, Mag. Roth Apotheke, Freiheitsplatz 6, Tel. 02236/242 90
SCS Apotheke, Mag. Zajic/Mag. Klieber, TOP 261/262, Tel. 01/699 98 97
Gruppe 2 Brunn/Geb., Ma. Heil, Ma. Enzersdorfer Str. 14, Tel. 02236/32 751
Guntramsdorf, Hl. Jakob, Hauptstr. 18a, Tel. 02236/53 472
Gruppe 3 Mödling, Stadt-Apotheke, Elisabethstr. 17, Tel. 02236/22 243
Laxenburg, Marien-Apotheke, Schloßplatz 10, Tel. 02236/71 204
M. Enzersdorf, Bärenapotheke, Hauptstraße 19, Tel. 02236/304 180
Gruppe 4 M. Enzersdorf, Südstadt-Ap., Südstadt-Zentrum 2, Tel. 02236/42 489
Hinterbrühl, Hl. Dreifaltigkeit, Hauptstr. 28, Tel. 02236/26 258
Gruppe 5 Mödling, Salvator-Apotheke, Wiener Str. 5, Tel. 02236/22 126
Vösendorf, Amandus-Ap., Ortsstr. 101-103, Tel. 01/699 13 88
Gruppe 6 Mödling, Georg-Apotheke, Badstr. 49, Tel. 02236/24 139
Perchtoldsdorf, Marien-Apotheke, Seb.-Kneipp-G. 5-7, Tel. 01/869 41 63
Biedermannsdorf, Mag. Elisabeth Prokes, Siegfried Markus-Str. 16 B Tel. 02236/710 171.
Gruppe 7 Wr. Neudorf, Central Apotheke, Bahng. 2, Tel. 02236/44 121
Perchtoldsdorf, Zum Hl. Augustin, Marktplatz 12, Tel. 01/869 02 95

Gruppe A Mauer I, Speisinger Str. 119, Tel. 888 21 52
Gruppe B Liesing, Perchtoldsdorfer Str. 5, Tel. 865 93 10
Gruppe C Atzgersdorf I, Levasseurg. 2, Tel. 869 03 98
Gruppe D Mauer II, Speisinger Str. 260, Tel. 888 21 31
Inzersdorf, Triester Str. 128, Tel. 667 16 61
Gruppe E Rodaun, Ketzerg. 447, Tel. 888 41 70
Siebenhirten, Ketzerg. 41, Tel. 699 13 20
Gruppe F Atzgersdorf II, Khemeterg. 8, Tel. 888 51 44
Gruppe G Neu Erlaa, Altmannsdorfer Str. 164, Tel. 667 26 88

ÄRZTEWOCHENENDDIENST

1./2. MÄRZ
Dr. Heidelinde Dudczak, Seb. Kneipp-G. 5-7, 869 47 33
8./9. MÄRZ
Dr. Hanne Kadnar, Wiener Gasse 19, 869 01 73
15./16. MÄRZ
Dr. Herbert Machacek, Hochstraße 17, 869 43 73
22./23. MÄRZ
MR Dr. Herbert Kadnar, Wiener Gasse 19, 869 01 73
29./30. MÄRZ
Dr. Hellmut Tschiedel, F.- Siegel-Gasse 2, 869 76 76

Auskünfte über den Sonn- und Feiertags- bzw. Nachtdienst der Apotheken sowie den Wochenenddienst der Ärzte erteilen das Gendarmeriekommando Perchtoldsdorf, Tel. 01/869 81 61 und das Rote Kreuz, Tel. 865 41 44 bzw. 02236/222 44-0.
ÄNDERUNGEN BEIM ÄRZTE- UND APOTHEKENDIENST VORBEHALTEN.

STÖRUNGSDIENST-ELEKTROTECHNIKER

an Wochenenden und Feiertagen (8-16 Uhr)
Auskunft erteilt die Betriebsstelle Liesing der WienStrom
Tel. 01/865 95 64

IMPRESSUM

Medieninhaber: Marktgemeinde Perchtoldsdorf; **Herausgeber:** Bgm. Martin Schuster; **Redaktion:** Dr. Christine Mitterwenger-Fessl, A-2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11, E-MAIL: <kulturabteilung@markt-perchtoldsdorf.at>; **Mitarbeit Redaktion:** Marei Oeltze (Firmeninfos); **Layout, Litho & Satz:** harry.friedl@aon.at, Perchtoldsdorf; **Verleger:** Marktgemeinde Perchtoldsdorf, 2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11; **Anzeigenleitung:** Marei Oeltze, 01/889 76 49, 0676/629 74 39; **Fotos:** Ing. Walter Paminger, Fotostudio Landau. Alle Rechte vorbehalten. **Druck:** Elbemühl, Wien

Das Geheimnis glücklicher Katzen

Wenn Katzen sich an einem Ort sicher und geborgen fühlen, reiben sie ihren Kopf an Möbeln, Gardinen, Mauerecken, Tisch- und Menschenbeinen. Dabei werden sogenannte „Gesichtspheromone" freigesetzt. Diese vermitteln Wohlbefinden, Ruhe und Sicherheit. Veränderungen wie Umzug, Umgruppieren von Möbeln oder neue Mitbewohner verunsichern und beunruhigen Katzen. Es kann Tage und Wochen dauern bis sie dem neuen Frieden wieder trauen. Finden sie die Veränderungen inakzeptabel, reagieren sie mit Trauer und Zorn. Verhaltensveränderungen wie Harnmarkieren, Kratzen an Wänden und Möbeln ebenso wie Appetitlösigkeit und Zurückgezogenheit sind Signale dafür.
In solchen Situationen bedürfen Katzen besonderer Zuwendung und Geduld. Meistens stellt sich die alte Vertrautheit bald wieder ein. Ist das nicht der Fall, so müssen die Lebensumstände der Katze genau durchdacht werden. Manchmal können schon kleine „Reparaturen" die Wohnung wieder katzengerecht machen. Neuerdings stehen auch künstliche „Gesichtspheromone" zur Verfügung, die der Katze z.B. die Eingewöhnung in eine neue Umgebung erleichtern.

Ihre Bernadette Schildorfer

Tierklinik am Sonnberg
Hochstraße 93 • 2380 Perchtoldsdorf
Tel.: 01 865 77 61
Notruf: 0699/ 108 55 771

Anzeigen- und Redaktionsschluss (Firmeninfos) für Ausgabe 4/03:

14. März '03

Rufen Sie
Fr. Oeltze
0676 / 629 74 39
oder
Fax **01 / 889 76 49**
(jeweils werktags)

Designer**boutique** miss be

Marktplatz 15, A-2380 Perchtoldsdorf, Tel. 01/869 74 85
vormals BOUTIQUE **WAGNER**

ab März 2003
NEUÜBERNAHME
Frau Silvia Wolfsbauer

Eingeführte Marken wie: MARC CAIN • IBEN BERING CAMBIO

neu dazu: M. VIO • RENÉ LEZARD OTTO KERN • OTTO KERN STRICK

Stärken sind Exklusivität und TOP DESIGN
Ich freue mich über Ihren Besuch!

BOUTIQUE WAGNER
am Marktplatz wird „miss be"

Wie schon in der vorherigen Ausgabe der Perchtoldsdorfer Rundschau berichtet, wird die exklusive Damenmodeboutique Wagner am Marktplatz neu übernommen.

Modelle von René Lezard

Anfang März 2003 eröffnet die erfolgreiche Geschäftsfrau Silvia Wolfsbauer die Designerboutique mit dem Firmenlogo „miss be". Frau Wolfsbauer führt schon eine Boutique im Norden Wiens und besitzt eine langjährige Erfahrung in der Modebranche.

Nach einigen Änderungen am Outfit des Geschäftes am Marktplatz können sich die anspruchsvollen Kundinnen von der erstklassigen Exklusivität der Modelinie überzeugen. Eingeführte Marken wie Marc Cain, Iben Bering und Cambio werden weitergeführt und noch zusätzlich mit Top-Designermarken wie M.Vio, René Lezard, Otto Kern und Otto Kern Strick aufgewertet.

„miss be", vormals Boutique Wagner, setzt auf Exklusivität und Topdesign. Mit ausgefallenen Accessoires wie Schals, Gürteln, Tüchern und Designerschmuck rundet Frau Wolfsbauer das trendige Outfit ihrer Kundinnen ab.

Modelle von René Lezard

In der Damenmodenboutique miss be ist man bestrebt, dem hohen Anspruch und dem langjährigen Vertrauen der modebewussten Kundschaft gerecht zu werden. Überzeugen Sie sich bei einem persönlichen Besuch von der Vielfalt und Exklusivität der aktuellen Kollektionen.

Antiquitäten Ankauf

Gemälde • Uhren • Figuren • Möbel
Jagdliches • Musikinstrumente • Bilder
Verlassenschaften

Tel.: 0676/750 90 09

ZUM 38ER

Frühschoppen am 30. 3. 2003 ab 12 Uhr

Wir bieten ausgesuchte Hauerweine; warmes + kaltes Buffet
2380 Perchtoldsdorf • Hochstraße 38
Tel. 0699 / 14 94 98 73 • www.heuriger-zum38er.at

Öffnungszeiten:
Mi. - Fr. von 15 bis 24 Uhr; Sa. - So. und Feiertag ab 12 Uhr, Mo. und Di. Ruhetag

An einen Haushalt P.b.b. Abonnememt poste Vom Verleger versendet
Erscheinungsort Perchtoldsdorf, Verlagspostamt 2380
Rücksendungen: 2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11
Imprimé à Taxe reduite

PARKETTBÖDEN
Walter Franke
TISCHLERMEISTER
Neuverlegungen – Reparaturen
Schleifen – Versiegeln
Holzstiegen schleifen
Perchtoldsdorf, Salitergasse 25
Tel. (01) 865 71 21-0
Fax (01) 865 71 21-4
Mobil-Tel. 0676/314 23 70
• Extrem belastbare Versiegelung
• Beanspruchungsgruppe C
• Glänzend oder Seidenmatt
• fast keine Geruchsbelästigung
• sehr geringe Staubentwicklung

PERCHTOLDSDORFER
BAUMDIENST
Baum- u. Heckenschnitt
HELMUT NEUMAYR
Corneliusgasse 2/4
A-2380 PERCHTOLDSDORF
Tel./Fax: 01/869 47 87
Mobil: 0664/34 00 996
Mail: h.neumayr@kabsi.at
WIR SIND EIN PARTNERBETRIEB DER AKTION
„NATURGARTEN“ DES LANDES NIEDERÖSTERREICH

ORIENTTEPPICHGALERIE
am Marktplatz

Die Orientteppichgalerie Dipl. Ing. Mottaheddeh, Marktplatz 21, verkauft nur noch wenige Tage, direkt vom Lager – 50 Schritte vom Marktplatz 21 entfernt in der Neustiftgasse 27 in Perchtoldsdorf - Teppiche und wunderbare Einzelstücke.

Nach 25jähriger Tätigkeit im Orientteppichfachhandel schließt die Galerie im Zuge eines behördlich genehmigten Totalabverkaufes ihre Pforten wegen Pensionierung. Das Vertrauen von tausend zufriedenen Kunden in vergangenen Jahren ist der beste Beweis für die exklusive Auswahl, die seriöse Preisgestaltung und die persönliche Beratung.

Erlesene Teppiche, Kelims und Sammlerstücke sowie alte und neue Raritäten werden zu tief reduzierten Preisen abgegeben. Nutzen Sie die konkurrenzlosen echten Abverkaufspreise von 30 - 70 %.

Echtheitszertifikate und persönliche Beratung gehören wie immer zum selbstverständlichen Geschäftsprinzip. Je früher Sie kommen, desto größer ist die Auswahl.

Montag - Freitag von 10 -19 Uhr, Samstag von 10-17 Uhr geöffnet. Vereinbaren Sie einen Termin unter 0676 / 680 48 00.

Jetzt können
Sie sich
viel Geld ersparen.
Bevor Sie bauen, kaufen oder sanieren
lassen Sie sich
beraten, fördern und finanzieren
Sabine Rose (01/869 29 24) und
Josef Plessl (01/869 04 79)
informieren Sie gerne über die
Möglichkeiten der Wohnbauförderung
www.raiffeisenbank.co.at
Raiffeisenbank
Perchtoldsdorf-Maria Enzersdorf